



WOHNUNGSLÜFTUNG

BETRIEBSANLEITUNG

AUFLAGE 6



BA

06

Zentrales Lüftungsgerät 300WAC/400WAC

Montage, Bedienung und Instandhaltung



Einführung	3	Instandhaltung	34
Vorwort	3	Wartungsarbeiten	34
Verwendungszweck	3	Filter wechseln	35
Funktionsweise	4	Gerät reinigen	37
Überblick	4	Ventilatoren reinigen	40
erforderliches Zubehör	4	Störungen	41
		Fehlersuche	41
		Reparatur	49
		Ersatzteile	52
		Einstellungen	53
Sicherheitshinweise	5	Technische Daten	58
verwendete Symbole	5	Allgemein	60
körperliche Gefahren	5	Entsorgung	60
bei Störungen	5	Gewährleistung	60
Schutz des Gerätes	5	CE-Kennzeichnung	60
		Anhang	61
Transport	6	Notizen zu den Geräteeinstellungen	61
Lieferung	6	Reparaturblatt	61
Lagerung	6	Vorlagen:	
Verpackung	6	Messprotokoll zur Inbetriebnahme	62
Versand	6	Protokoll Filterwechsel	63
		Protokoll zur Hygienekontrolle	66
Montage	7		
Geräteabmessungen	7		
Montage vorbereiten	8		
Gerät montieren	9		
Bedieneinheit montieren	10		
3-Stufen-Schalter montieren	10		
Bypass montieren	11		
Fühler montieren	11		
Gerät anschließen	14		
Betriebsbereitschaft herstellen	16		
Inbetriebnahme	16		
Bedienung	17		
Betrieb starten	17		
automatischer Betrieb	17		
Sonderfunktionen verwenden	18		
Schaltzeiten abrufen	23		
Schaltzeiten einstellen	24		
manueller Betrieb	28		
bei Fehlbedienung	29		
3-Stufen-Schalter	30		
Bypass in Bereitschaft versetzen	31		
zu den Wartungsarbeiten	33		
Betrieb beenden	33		



Einführung

Vorwort

Wir aus dem Hause Westaflex freuen uns, dass Sie sich für unser zentrales Lüftungsgerät 300WAC bzw. 400WAC entschieden haben.

Diese Betriebsanleitung zeigt Ihnen, wie Sie das Gerät richtig benutzen, optimal einstellen und einfache Wartungsarbeiten selbst durchführen können. Alle dafür notwendigen Informationen sind im Kapitel *Bedienung* zusammengestellt. – Für den Installateur enthält diese Betriebsanleitung weitere wichtige Kapitel zur Montage und Instandhaltung.

Bitte lesen Sie zuerst die für Sie bestimmten Kapitel dieser Betriebsanleitung vollständig und aufmerksam durch:

- Wenn Sie Benutzer des Gerätes sind: Lesen Sie die Kapitel *Einführung*, *Sicherheitshinweise*, *Transport*, *Bedienung* und *Allgemein*.
- Wenn Sie Installateur sind: Lesen Sie die vollständige Betriebsanleitung, insbesondere die Kapitel *Montage*, *Instandhaltung* und *Technische Daten*.

Hinweis:

Die in den Kapiteln *Montage* und *Instandhaltung* beschriebenen Tätigkeiten dürfen nur von Fachkräften durchgeführt werden, sofern keine abweichenden Angaben in dieser Betriebsanleitung aufgeführt sind.

Achtung!

Firma Westaflex übernimmt keine Haftung für Schäden, die sich durch Nichtberücksichtigung der Betriebsanleitung oder unsachgemäße Arbeiten am Gerät ergeben.

Bewahren Sie diese Betriebsanleitung für einen späteren Gebrauch sicher und griffbereit auf.

Verwendungszweck

Die zentralen Lüftungsgeräte 300WAC und 400WAC sowie Peripherie dürfen nur für die kontrollierte Wohnraumlüftung verwendet werden.

Hinweis:

Der Hersteller ist nicht haftbar für Schäden, die sich aus der nicht bestimmungsgemäßen Nutzung ergeben.

Hinweis:

Umbauten und Änderungen am Gerät dürfen nur mit Genehmigung der Firma Westaflex erfolgen.



Funktionsweise

Zwei im zentralen Lüftungsgerät eingebaute Konstantvolumenstrom-Ventilatoren fördern Außenluft und Abluft durch den Wärmetauscher. Dabei nimmt die kalte Frischluft über die trennenden, aber wärmeleitenden Aluminiumplatten des Wärmetauschers die Wärme der Abluft auf.

Bei niedrigeren Außentemperaturen nimmt die Außenluft über den Wärmetauscher die in der Abluft enthaltene Wärme auf. Während dieses Prozesses kann beim Abkühlen im Wärmetauscher Wasser (Kondensat) ausgeschieden werden. Das Wasser wird in einer Wanne aufgefangen und über einen angeschlossenen Schlauch abgeleitet.

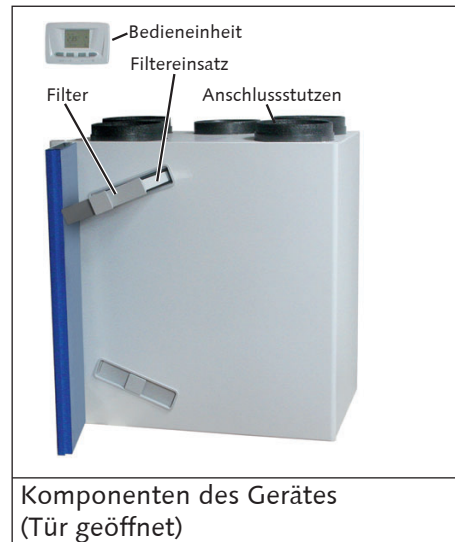
Filtereinsätze für Außen- und Abluft filtern Staub aus der Luft und schützen den Wärmetauscher und Gerätebauteile vor Verschmutzung. Durch zusätzliche Filterkästen können auch Pollen, Fein- und Schwebstoffe herausgefiltert werden.

Über die Bedieneinheit wird die Lüftungsleistung (Luftvolumenstrom) des Gerätes tageszeit- und wochentagabhängig dem Bedarf an Frischluft angepasst.

Für die Bedienung kann optional ein 3-Stufen-Schalter angeschlossen werden. Mit einem optionalen Bypass kann im Sommer der Wärmetauscher umgangen werden, damit abends

oder beim Einsatz eines E-WÜT's bzw. Sole-Erdwärmeübertragers kühlere Luft in die Wohnräume gefördert wird.

Überblick



erforderliches Zubehör

Für den bestimmungsgemäßen Betrieb muss ein Luftführungssystem an das zentrale Lüftungsgerät angeschlossen werden. Dieses sorgt für getrennte Wege von Frischluft und verbrauchter Luft und die optimale Verteilung und Absaugung.

Das Luftführungssystem muss gemäß den Vorgaben der Firma Westaflex erstellt werden. Der dafür benötigte Katalog *Wohnungslüftung WAC – Planung und Projektierung* stellt Ihnen Firma Westaflex gern zur Verfügung.



Sicherheitshinweise

verwendete Symbole



Dieses Symbol dient Ihrer Sicherheit und weist auf akute Gefahr für Personen oder Gegenstände hin. Anweisungen mit diesem Symbol müssen unbedingt eingehalten werden.



Dieses Symbol dient Ihrer Information und macht auf notwendige Verhaltensweisen aufmerksam oder weist auf wichtige oder zusätzliche Informationen hin.

körperliche Gefahren



Achtung!

Achten Sie auf ausreichende Lüftung. – Sonst besteht die Gefahr von Schäden am Gebäude und gesundheitlicher Beeinträchtigung.



Achtung!

Führen Sie nur die Anweisungen aus, die auch für Sie bestimmt sind. – Bei unsachgemäßen Arbeiten insbesondere an elektrischen Teilen besteht Lebensgefahr und die Gefahr der Beschädigung des Gerätes.



Dieses Gerät ist so konstruiert, dass Sie keiner Gefährdung ausgesetzt sind, wenn Sie diese Betriebsanleitung befolgen.



Achtung!

Ziehen Sie vor jeder Arbeit den Netzstecker des Gerätes aus der Steckdose.



Achtung!

Überprüfen Sie nach jeder Arbeit am Gerät die einwandfreie Funktion.



Achtung!

Bei vorgesehenem Betrieb zusammen mit raumluftabhängigen Feuerstätten muss die Stellungnahme des Bezirks-Schornsteinfegermeisters eingeholt werden. Der Austritt von Abgas aus der Feuerstätte muss verhindert werden. Dunstabzugshauben als Umlufthaube bzw. mindestens mit einer Nachströmöffnung installieren. Dies gilt auch für zentrale Staubsauganlagen und Wäschetrockner.

bei Störungen



Achtung!

Wenn es Anzeichen für einen technischen Defekt am Gerät gibt: Schalten Sie sofort das Gerät aus, ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose und sorgen Sie für ausreichende Ersatzlüftung. Informieren Sie umgehend den zuständigen Installateur.

Schutz des Gerätes



Achtung!

Führen Sie die angegebenen Wartungsarbeiten am Gerät und am Luftführungssystem in den angegebenen Abständen durch. – Mangelhafte Wartung verringert die Lüftung und kann Schäden am Gerät hervorrufen.



Transport

Lieferung

Folgende Teile sind im Lieferumfang enthalten:



Technische Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Lagerung

Lagern Sie das Gerät sicher, trocken und staubfrei.

Verpackung

Bewahren Sie die Lieferverpackung auf, um eine mögliche Rücksendung an den Hersteller zu vereinfachen.

Versand

Wenn im Falle eines Defektes eine Reparatur des Gerätes vor Ort nicht möglich ist, können Sie es zur Reparatur an den Hersteller einschicken:

- Füllen Sie das Reparaturblatt (im Kapitel *Anhang - Seite 61*) aus und legen Sie es dem Gerät bei.
- Verpacken Sie das Gerät sicher.
– Der Hersteller haftet nicht für Transportschäden.
- Schicken Sie das Gerät an die Firma:

Westaflexwerk GmbH
Kundenservice
Thaddäusstraße 5
D-33334 Gütersloh

Fon +49 05241/401-0
Fax +49 05241/401-3411
westaflex@westa.net



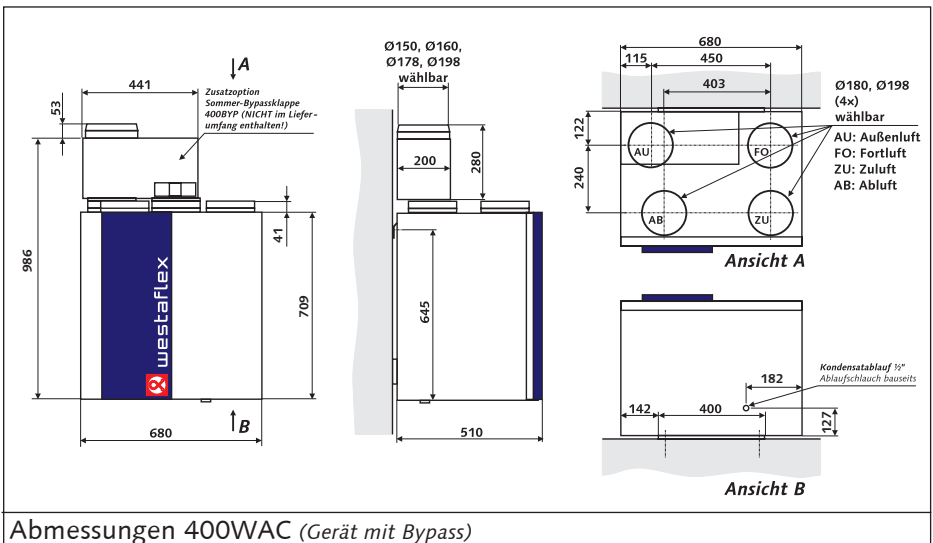
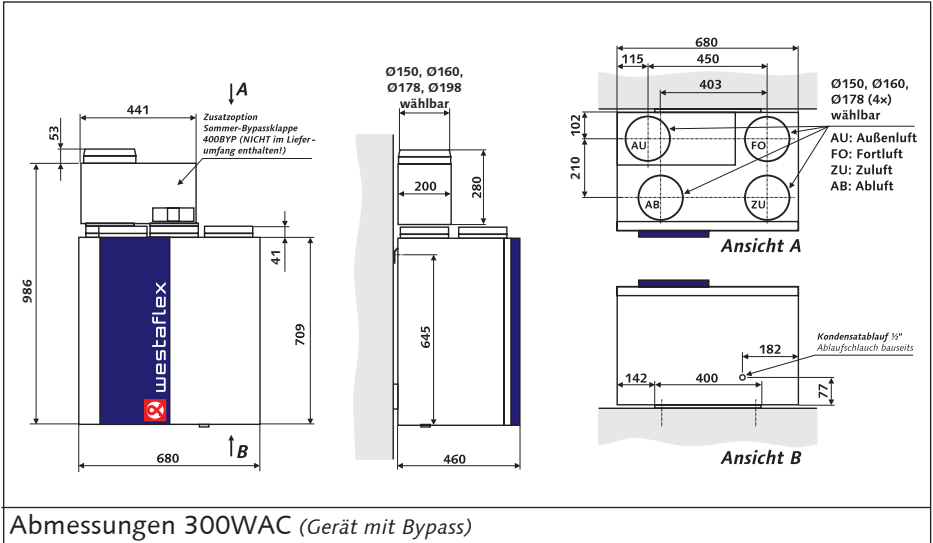
Montage

Geräteabmessungen



Achtung!

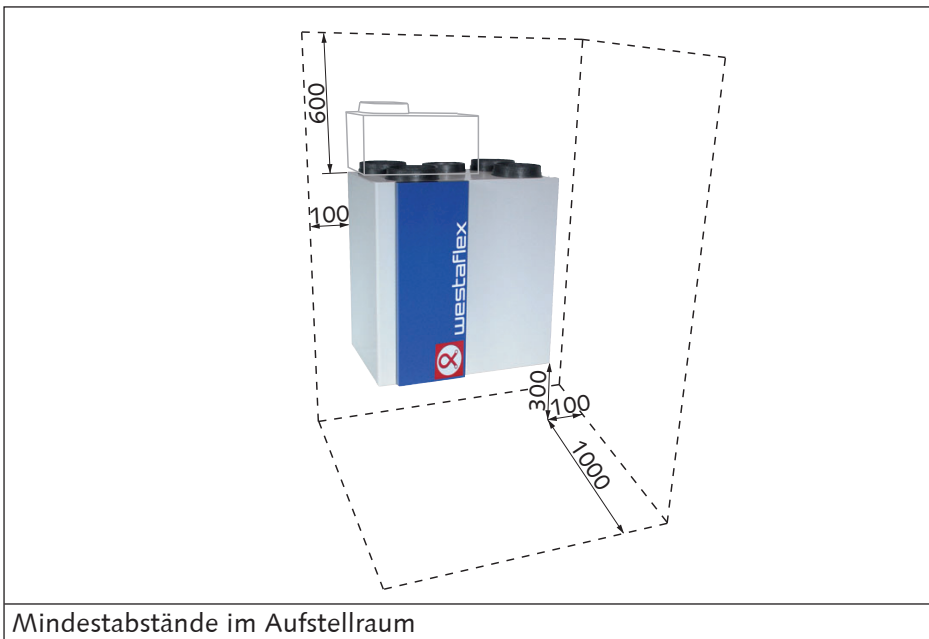
Die in diesem Kapitel aufgeführten Arbeiten dürfen nur von Installateuren durchgeführt werden.





Montage vorbereiten

- Überprüfen Sie, dass
 - der Montageort des Gerätes wegen der Geräuschentwicklung weit genug von Schlaf- und Ruheräumen entfernt ist. Beachten Sie die Angaben zur Gehäuseabstrahlung und fordern Sie gegebenenfalls das *Technische Datenblatt* an. Planen Sie gegebenenfalls zusätzliche Maßnahmen zur Geräuschkämpfung ein.
 - genügend Platz für das Gerät, das Luftführungssystem und die Wartungsarbeiten vorhanden ist (siehe Zeichnung *Maße 300WAC/400WAC* und Zeichnung *Mindestabstände im Aufstellraum*).
 - die Wand, an der das Gerät aufgehängt werden soll, massiv und mindestens 10 cm dick ist – die Wand und die Befestigungsart müssen das Gerätegewicht von etwa 40 kg (45 kg mit Bypass) sicher tragen können.
 - der Montageort des Gerätes frostfrei, trocken und sauber ist.
 - der Montageort der Bedieneinheit möglichst innerhalb des Hauptraumes an einer Innenwand in der Höhe von 1,5 m ist.
- Für das Gerät benötigen Sie eine Steckdose und die Möglichkeit, dass das entstehende Kondensat abgeleitet werden kann (Mindestgefälle 5%).

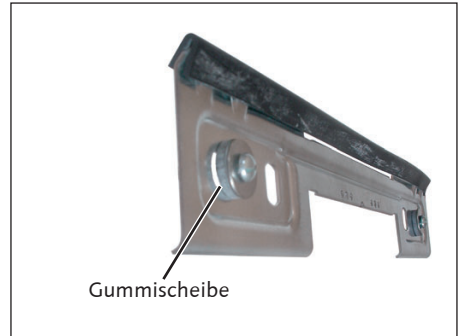




Gerät montieren

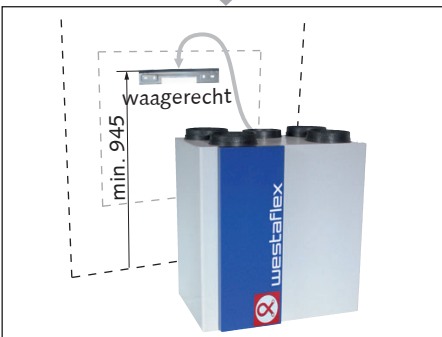


- Schieben Sie die Gummileiste auf den Befestigungswinkel.



Gummiseibe

- Verwenden Sie die Gummiseiben wegen der Geräuschübertragung.



- Bringen Sie den Befestigungswinkel dauerhaft sicher an der Wand an.



- Hängen Sie das Gerät mittig auf den Befestigungswinkel.

Hinweis:

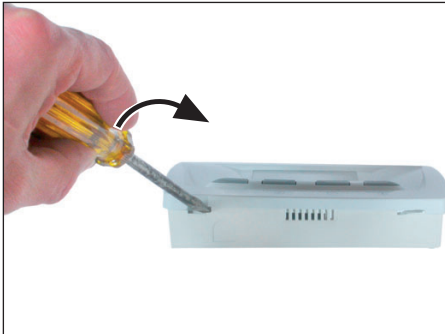
Die Oberkante des Befestigungswinkels muss mindestens 945 mm über dem Boden angebracht werden. Der Abstand der Bohrlöcher beträgt 35-210-35 mm (Mitte-Mitte).

Stellen Sie sicher, dass das Gerät waagrecht steht bzw. hängt.



Bedieneinheit montieren

- Führen Sie das Kabel durch ein separates Schutzrohr.



- Entfernen Sie zur Montage der Bedieneinheit die Rückwand.



- Schrauben Sie Rückwand mit den mitgelieferten Schrauben an.
- Klicken Sie das Display ein.
- Schließen Sie ein Kabel an (bis 300 m bei mindestens 2 x 0,75 mm²).
- Verlegen Sie das Kabel durch die Schutzrohre.

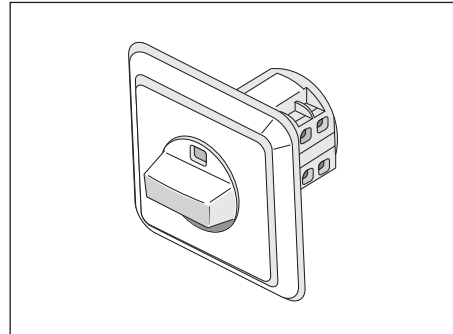


Hinweis:

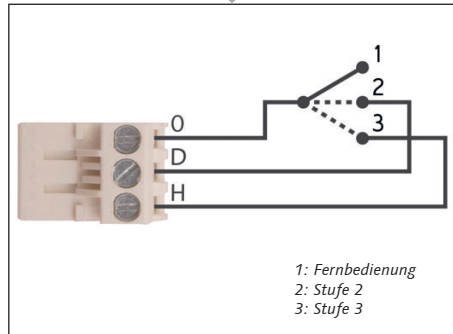
Beim Kabel muss keine Polung beachtet werden.

3-Stufen-Schalter montieren

(3-Stufen-Schalter optional)



- Verwenden Sie dazu einen beliebigen 3-Stufen-Schalter.



- Schließen Sie den 3-Stufen-Schalter wie angegeben an dem Stecker an.



Hinweis:

Der Stecker ist im Lieferzustand rechts unten am Gerät eingesteckt.



Hinweis:

An den Stecker kann auch ein Feuchtesensor angeschlossen werden, der den Kontakt von 0 nach H schließt und damit bei Bedarf die Lüftungsstufe HIGH einschaltet.

Technische Änderungen und Irrtümer vorbehalten.



Bypass montieren (Bypass optional)

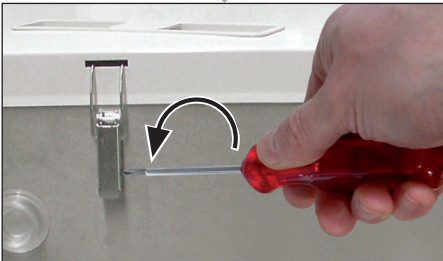
Nachträglich Bypass montieren:



Achtung!
Ziehen Sie den Netzstecker des Gerätes aus der Steckdose.



- Öffnen Sie die Tür und ziehen Sie die beiden Filter aus dem Gerät.



- Entfernen Sie die Schraube am Kistenverschluss.



- Ziehen Sie die Frontwand etwas vor und entnehmen Sie sie nach oben.



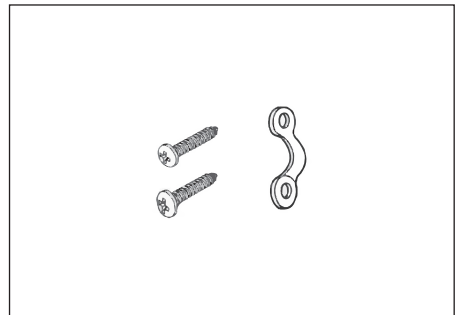
- Drücken Sie den Verschlussdeckel aus dem Bypass-Anschlussstutzen.



Achtung!
Nicht vergessen!

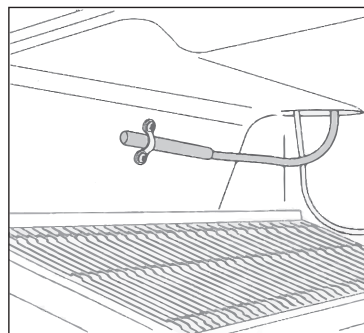
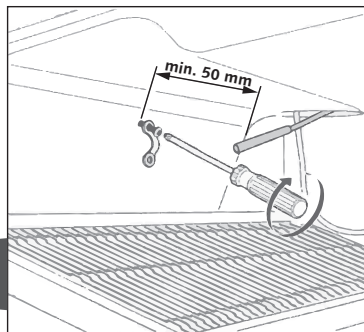
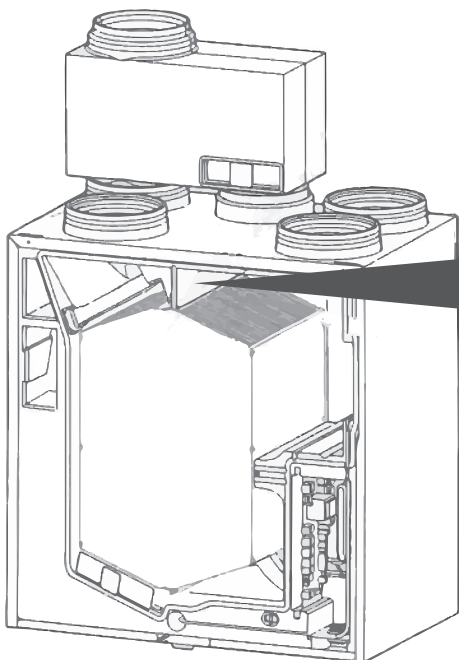
Fühler montieren

Bei der Montage des Bypass, muss der **Fühler in der Fortluft** (hinten rechts) mit der beiliegenden Befestigungsschelle am Gerät befestigt werden (siehe Seite 12).



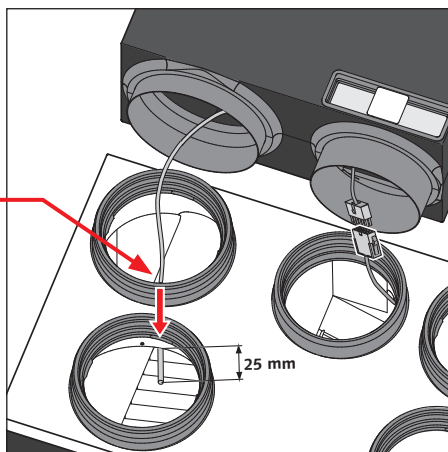
- Zubehör

Technische Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

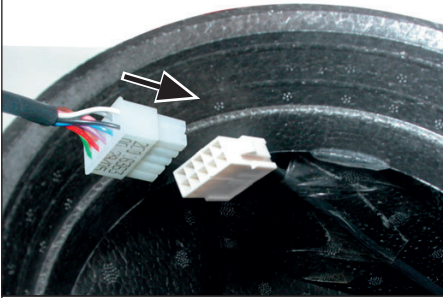


Den losen **Fühler für den Abluftkanal** montieren (vorne links).

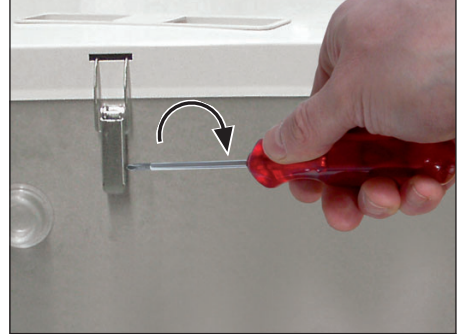
- Verschlussstopfen aus dem Inlay entfernen und den Fühler durch das vorhandene Loch mind. 25 mm weit in den Abluftkanal schieben (siehe Abbildung rechts).



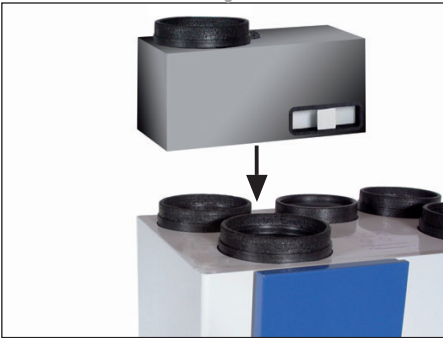
- Ziehen Sie den Temperaturfühler min. 25 mm weit in den Abluftkanal.



- Stecken Sie den Bypass-Anschlussstecker in die Steckbuchse. (Im mittleren Geräteanschlussstutzen positioniert.)



- Befestigen Sie die Frontwand mit der Schraube am Kastenverschluss.



- Stecken Sie den Bypass auf das Gerät und sichern Sie ihn.



- Schieben Sie die beiden Filter wieder in das Gerät.



- Montieren Sie die Frontwand.



- Achten Sie beim Einsetzen der Filter auf die Einsetzrichtung.

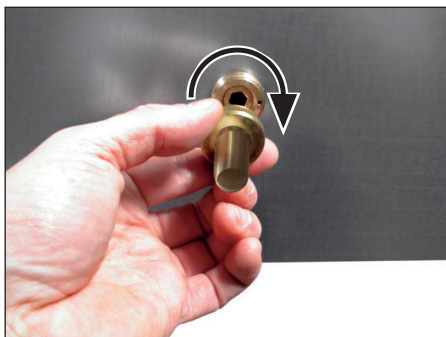


Gerät anschließen

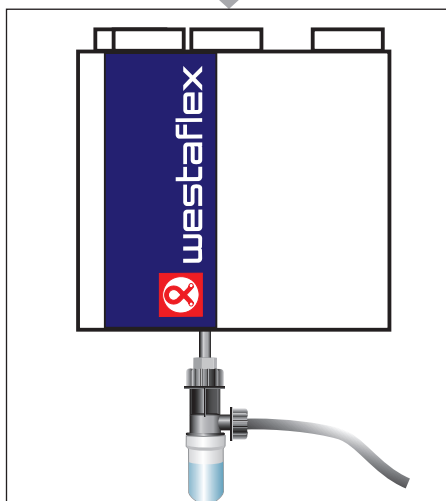
Hinweis:

Bei Betrieb zusammen mit einer raumluftabhängigen Feuerstätte muss die Stellungnahme des Bezirks-Schornsteinfegermeisters eingeholt werden. Zum Abschalten über eine geeignete Sicherheitsausstattung des Gerätes kann der Alarmeingang auf der Steuerplatine verwendet werden, siehe Seite 42.

Ablaufschlauch anschließen



- Schrauben Sie den Anschluss für den Siphon an.



- Befüllen Sie den Siphon mit Wasser.

Hinweis:

Die Wassersperre verhindert den Lufteintritt über den Ablaufschlauch.

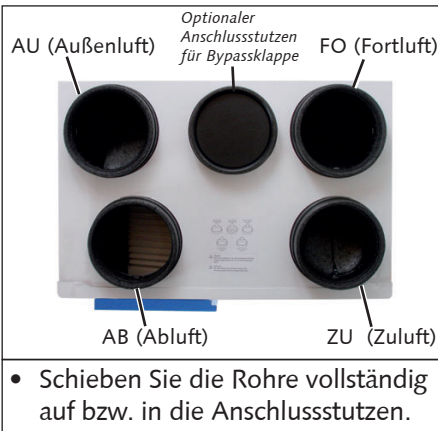


Luftführungssystem anschließen



Achtung!

Das anzuschließende Luftführungssystem muss den Vorgaben der Firma Westaflex entsprechen. Die notwendigen Hinweise sind in dem Katalog *Wohnungslüftung WAC – Planung und Projektierung* aufgeführt.



- Schieben Sie die Rohre vollständig auf bzw. in die Anschlussstutzen.



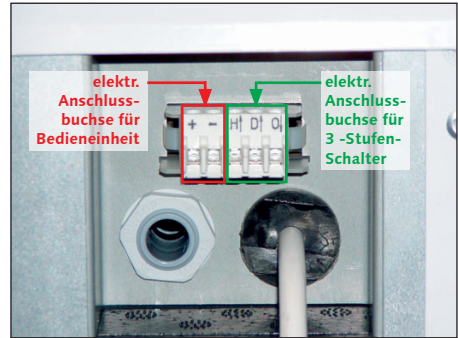
Hinweis:

Die richtige Zuordnung der Rohre ist auf dem Aufkleber auf dem Deckel des Gerätes zu entnehmen.

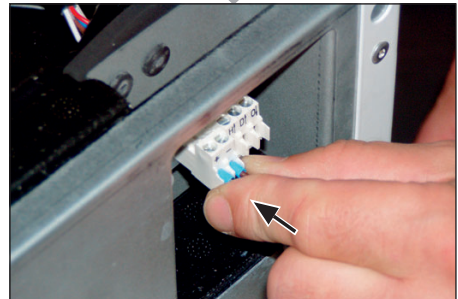
- Sichern Sie die Rohrverbindungen mittels Kaltschrumpfband aus dem Lüftungsbau.

Elektrische Anschlüsse

- Überprüfen Sie die korrekte Montage und den einwandfreien Zustand des Gerätes. Überprüfen Sie auch, dass die beiden Filter sich in den Einschüben befinden. – Führen Sie die nächsten Arbeitsschritte erst durch, wenn alles einwandfrei ist.



- Buchsen für Bedieneinheit und 3-Stufen-Schalter



- Stecken Sie die Stecker für die Bedieneinheit und den 3-Stufen-Schalter in die zugehörige Buchse.



- Stecken Sie den Netzstecker des Gerätes in die Steckdose.



Betriebsbereitschaft herstellen

Für den jeweiligen Lüftungsbedarf bietet das Gerät fünf verschiedene Leistungsstufen. Vor der Inbetriebnahme müssen die zu den Leistungsstufen gehörigen Luftvolumenströme angepasst werden.

- Stellen Sie die Luftvolumenströme der einzelnen Leistungsstufen ein wie in Kapitel *Instandhaltung/Einstellungen/Servicebereich Grundeinstellungen* beschrieben.



Hinweis:

Die benötigten Zu- und Abluftvolumenströme können mithilfe des Kataloges *Wohnungslüftung WAC – Planung und Projektierung* berechnet werden. Firma Westaflex unterstützt Sie gern.

Weiterhin müssen abhängig vom Bedarf die Schaltzeiten für den Wechsel zwischen Lüftungsstufe 1 und Lüftungsstufe 2 für den automatischen Betrieb eingestellt werden.

- Stellen Sie das Datum, die Uhrzeit und die Ein- und Ausschaltzeiten der Lüftungsstufe 2 für die einzelnen Wochentage ein (wie in Kapitel *Instandhaltung/Einstellungen/Servicebereich BedienerEinstellungen* beschrieben).



Hinweis:

Berücksichtigen Sie dabei die Lebensgewohnheiten der Personen, die sich in den zu belüftenden Räumlichkeiten aufhalten.

Inbetriebnahme

- Überprüfen Sie
 - die sichere und richtige Anbringung des Gerätes.
 - die richtige Ausführung und Anbringung des Luftführungssystems und des Ablaufschlauches.

- Überprüfen Sie die einwandfreie Funktion des Gerätes.

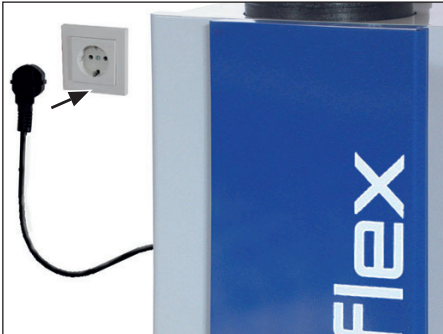
Wenn es einwandfrei funktioniert:

- Stellen Sie das Luftführungssystem ein.
- Führen Sie den Benutzer in die Bedienung des Gerätes ein:
 - Erläutern Sie ihm die Funktionsweise.
 - Zeigen Sie ihm die Arbeitsschritte, die im folgenden Kapitel *Bedienung* aufgeführt sind.
 - Geben Sie ihm Hinweise für den wirtschaftlichen Betrieb des Gerätes.
 - Erklären Sie ihm, dass falsche Einstellungen eine nicht ausreichende Lüftung oder unnötigen Wärmeenergieverlust bewirken.
 - Zeigen Sie dem Benutzer die in den Kapiteln *Instandhaltung/Filter wechseln* und *Gerät reinigen* aufgeführten Arbeiten und weisen Sie ihn auf dazu notwendigen Sicherheitsvorkehrungen hin.
 - Weisen Sie ihn darauf hin, dass er keine anderen Instandhaltungsarbeiten am Gerät durchführen darf.



Bedienung

Betrieb starten



- Stecken Sie den Netzstecker des Gerätes in die Steckdose.


Das Gerät startet den Betrieb. Einstellung des Gerätetyps „5“ (300WAC) oder „6“ (400WAC) auf Seite 46.



Auf dem Display der Bedieneinheit erscheint die Standardanzeige mit momentaner Betriebsart, Temperatur, Wochentag und Uhrzeit.



- Überprüfen Sie die auf dem Display der Bedieneinheit angezeigten Werte.

automatischer Betrieb

Bei automatischem Betrieb (Symbol ) wechselt das Gerät abhängig von Wochentag und Uhrzeit zwischen

- Lüftungsstufe 1  und
- Lüftungsstufe 2 

Ihr Installateur hat Ihnen dazu Ihr Gerät nach Ihrem Bedarf eingestellt. Wenn Sie diese Einstellungen zeitlich begrenzt ändern wollen (beispielsweise wegen einer Party oder für die Dauer Ihres Urlaubes):

- Verwenden Sie je nach Situation die vorgesehenen Sonderfunktionen wie im Kapitel *Bedienung/Sonderfunktionen verwenden* beschrieben.

Wenn die Einstellungen des Gerätes für den automatischen Betrieb dauerhaft angepasst werden müssen (beispielsweise wegen zukünftig späteren Arbeitsbeginns in der Woche)

- Stellen Sie abhängig vom Bedarf die Zeiten der einzelnen Lüftungsstufen ein wie im Kapitel *Bedienung/Schaltzeiten einstellen* beschrieben.

Hinweis:

Verwenden Sie möglichst nur die Sonderfunktionen.

- Die Zeiten für den Lüftungsstufenwechsel sollten nur geändert werden, wenn sich der Bedarf dauerhaft geändert hat.
- Weitere Servicefunktionen sollten Sie nur von einem Installateur durchführen lassen.

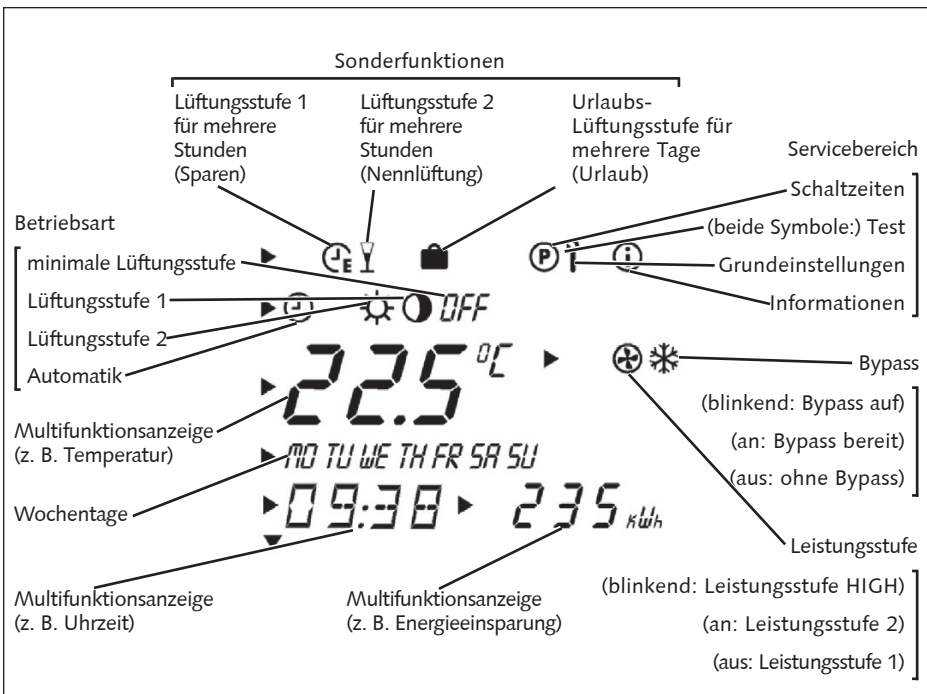


Sonderfunktionen verwenden

Alle Sonderfunktionen sind zeitlich begrenzt. Nach Ablauf der eingestellten Zeit geht das Gerät wieder in den automatischen Betrieb über.

Hinweis:

Das Einstellen aller Sonderfunktionen wird durch Drücken der -Taste oder der **mode**-Taste eingeleitet. Wenn Sie sich beim Drücken der Tasten vertan haben: Drücken Sie im Zweifelsfall wiederholt die gedrückte Taste, bis die Standardanzeige erscheint.




Bedieneinheit, Übersicht aller Anzeigeelemente des Displays (je nach Funktion werden manche Elemente nicht angezeigt, Gerät mit Bypass)

Technische Änderungen und Irrtümer vorbehalten.




Sonderfunktion **Energiesparen**

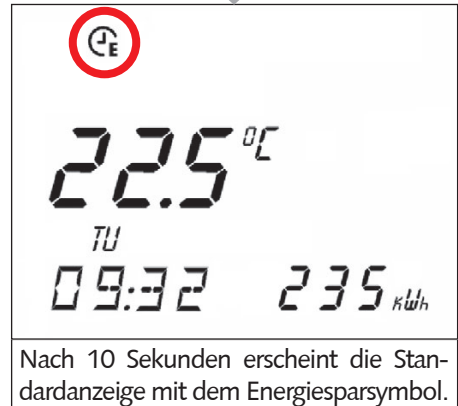
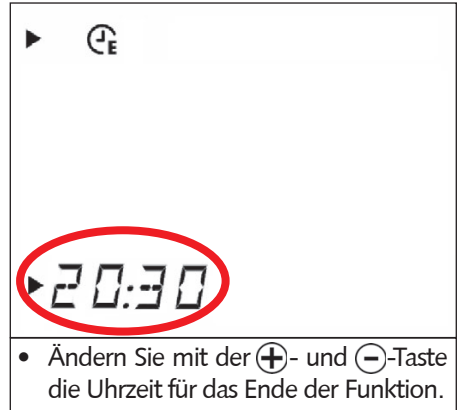
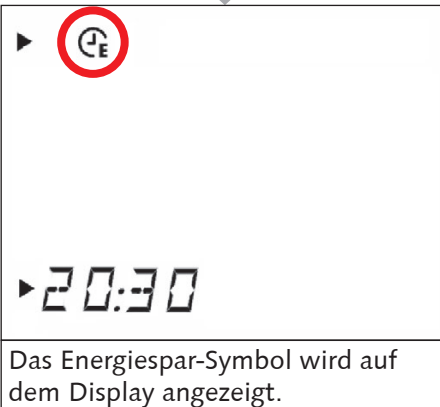
Verwenden Sie diese Sonderfunktion, wenn das Gerät zu diesem Zeitpunkt mit Lüftungsstufe 2  betrieben wird, der Bedarf aber für mehrere Stunden so gering ist, dass die **Lüftungsstufe 1** ausreicht.

Beispiel:

- mehrstündige Abwesenheit aller Personen



- Sonderfunktion Energiesparen: Drücken Sie die -Taste.



Das Gerät wird nun mit Lüftungsstufe 1 betrieben, bis die eingestellte Uhrzeit erreicht ist.


Zum vorzeitigen Abschalten der Sonderfunktion Energiesparen:

- Drücken Sie die -Taste.


Nach 3 Sekunden wechselt das Display in die Standardanzeige ohne Energiespar-Symbol. Das Gerät läuft wieder im automatischen Betrieb.

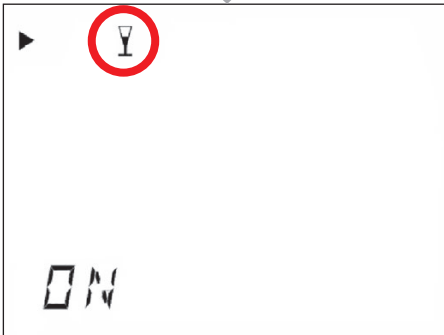


Sonderfunktion Nennlüftung

Verwenden Sie diese Sonderfunktion, wenn das Gerät zu diesem Zeitpunkt mit Lüftungsstufe 1  (Automatikbetrieb) betrieben wird, der Bedarf aber für mehrere Stunden so hoch ist, dass die **Lüftungsstufe 2** benötigt wird.



- Sonderfunktion *Nennlüftung*: Drücken Sie zweimal die -Taste.




Das Nennlüftung-Symbol wird auf dem Display angezeigt.



Nach 10 Sekunden erscheint die Standardanzeige mit dem Nennlüftung-Symbol.

Das Gerät wird nun mit Lüftungsstufe 2 betrieben, bis die Uhrzeit zum nächsten Lüftungsstufenwechsel erreicht ist.

Zum vorzeitigen Abschalten der Sonderfunktion *Nennlüftung*:

- Drücken Sie die -Taste.

Nach 3 Sekunden wechselt das Display in die Standardanzeige ohne Nennlüftung-Symbol. Das Gerät läuft wieder im automatischen Betrieb.

Hinweis:

Die Sonderfunktion *Nennlüftung* ist nur bei automatischem Betrieb verfügbar.

Alle anderen Sonderfunktionen können auch bei manuellem Betrieb verwendet werden.

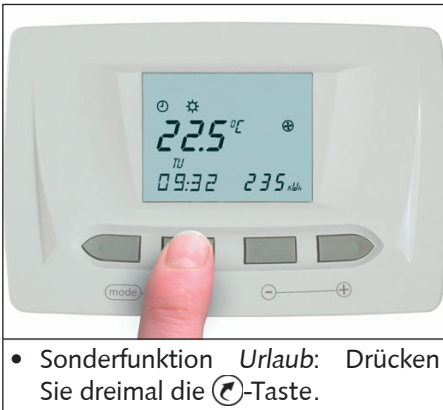


Sonderfunktion *Urlaub*

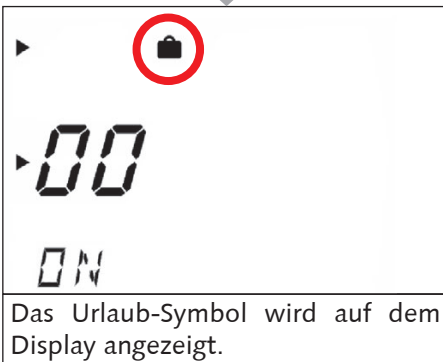
Verwenden Sie diese Sonderfunktion, wenn das Gerät für mehrere Tage oder Wochen mit **Lüftungsstufe *Urlaub*** betrieben werden kann, da sich keine Personen in den Räumlichkeiten aufhalten.

Beispiele:

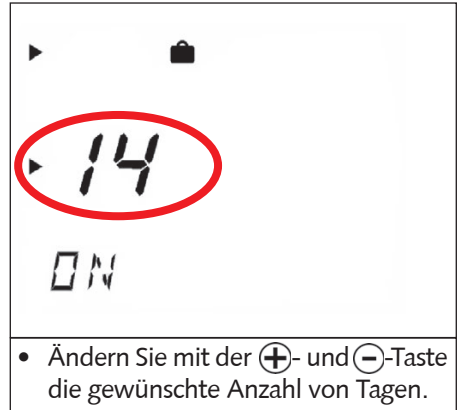
- Urlaub
- Leerstand der Räumlichkeiten



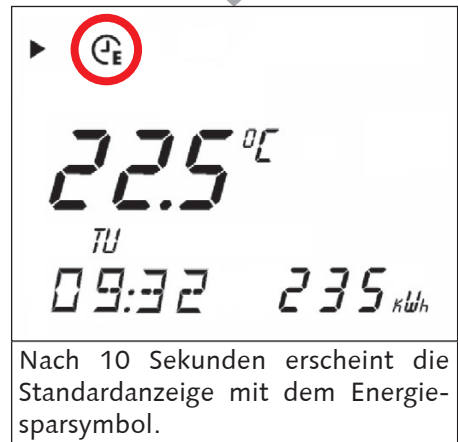
- Sonderfunktion *Urlaub*: Drücken Sie dreimal die -Taste.



Das *Urlaub*-Symbol wird auf dem Display angezeigt.



- Ändern Sie mit der - und -Taste die gewünschte Anzahl von Tagen.



Nach 10 Sekunden erscheint die Standardanzeige mit dem Energiesparsymbol.

Das Gerät wird nun mit Lüftungsstufe *Urlaub* betrieben, bis die eingestellte Anzahl von Tagen erreicht ist.

Zum vorzeitigen Abschalten der Sonderfunktion *Urlaub*:

- Drücken Sie die -Taste.

Nach 3 Sekunden wechselt das Display in die Standardanzeige ohne *Urlaub*-Symbol. Das Gerät läuft wieder im automatischen Betrieb.

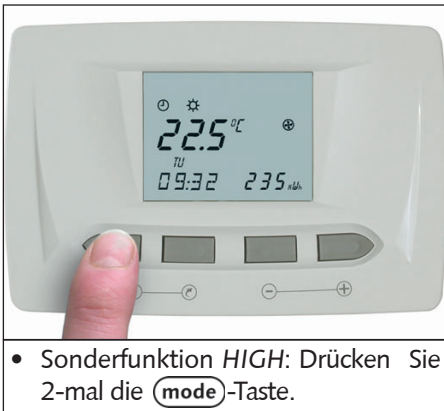


Sonderfunktion HIGH

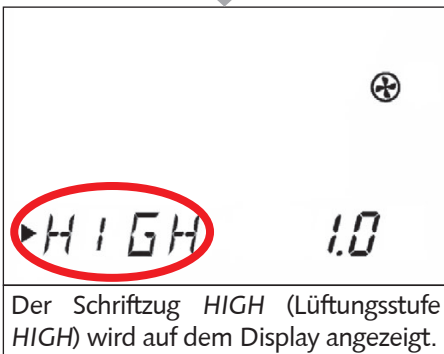
Verwenden Sie diese Sonderfunktion, wenn das Gerät für mehrere Stunden mit **Lüftungsstufe HIGH** betrieben werden soll, da sehr hoher Lüftungsbedarf besteht.

Beispiele:

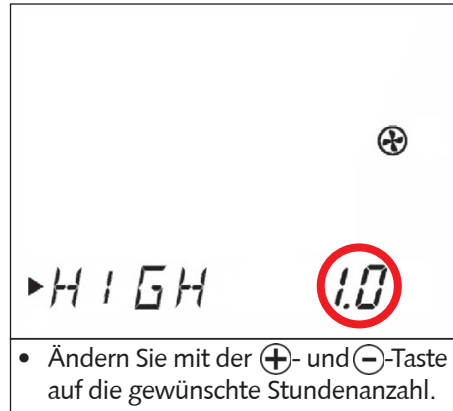
- Feuchtigkeit
- ausgelaufenes Wasser
- viele nasse Kleidungsstücke
- hohe Personenzahl



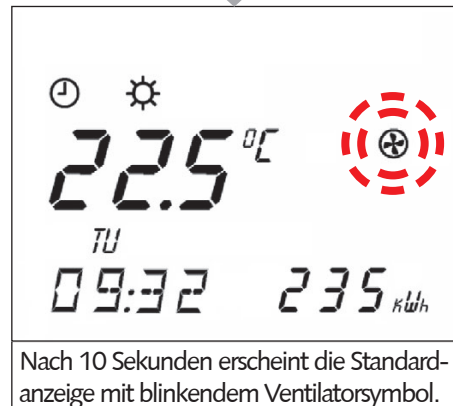
- Sonderfunktion **HIGH**: Drücken Sie 2-mal die **mode**-Taste.



Der Schriftzug **HIGH** (Lüftungsstufe **HIGH**) wird auf dem Display angezeigt.



- Ändern Sie mit der **+**- und **-**-Taste auf die gewünschte Stundenanzahl.



Nach 10 Sekunden erscheint die Standardanzeige mit blinkendem Ventilatorsymbol.

Das Gerät wird nun mit Lüftungsstufe **HIGH** betrieben, bis die eingestellte Anzahl von Stunden erreicht ist.

Zum vorzeitigen Abschalten der Sonderfunktion **HIGH**:

- Drücken Sie zweimal die **mode**-Taste. Stellen Sie dann mit der **-**-Taste die Stundenzahl auf 0.0.

Nach 10 Sekunden wechselt das Display in die Standardanzeige ohne blinkendes Ventilatorsymbol. Das Gerät läuft wieder im automatischen Betrieb.



Schaltzeiten abrufen

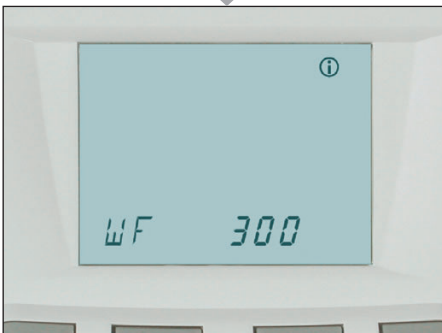
Sie können sich an der Bedieneinheit informieren, ob die Einstellungen des automatischen Betriebes mit dem Lüftungsbedarf übereinstimmen. Lassen Sie sich dazu an der Bedieneinheit die Ein- und Ausschaltzeiten der Lüftungsstufe 2 an den einzelnen Wochentagen anzeigen.

Hinweis:

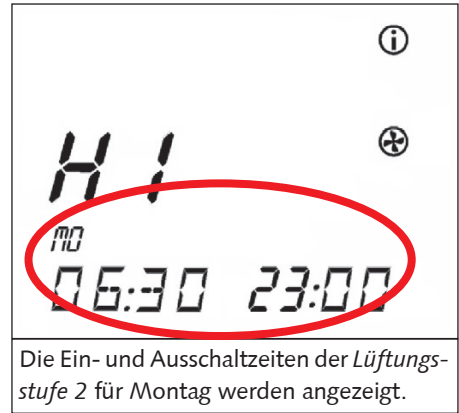
In der übrigen Zeit läuft das Gerät mit Lüftungsstufe 1.



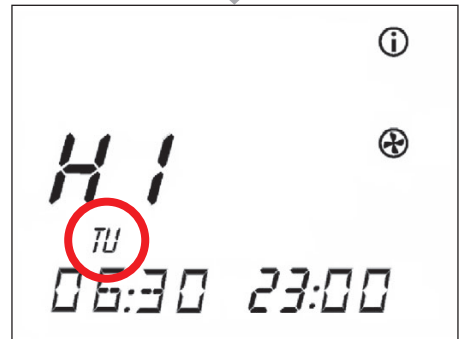
- Für Einstellungs-Informationen: Drücken Sie 3 sec lang die -Taste.



- Für Schaltzeiten der *Lüftungsstufe 2*: Drücken Sie 4-mal die -Taste.



Die Ein- und Ausschaltzeiten der *Lüftungsstufe 2* für Montag werden angezeigt.



- Zur Anzeige der anderen Tage: Drücken Sie wiederholt die -Taste.



- Zurück zur Standardanzeige: Drücken Sie 3 sec lang die -Taste.



Schaltzeiten einstellen

Wenn sich der Lüftungsbedarf dauerhaft geändert hat: Ändern Sie die Schaltzeiten für den Wechsel zwischen den Lüftungsstufen 1 und 2 im Automatikbetrieb.

Beispiele:

- geänderte Arbeitszeiten in der Woche
- regelmäßige Unternehmungen außer Haus am Wochenende
- zusätzliche Personen an bestimmten Wochentagen
- Duschen zukünftig abends statt wie bisher immer am Morgen

Sie können die Schaltzeiten für den Lüftungsstufenwechsel einstellen

- einheitlich für die ganze Woche
- getrennt für die Arbeitstage (Montag bis Freitag) und das Wochenende
- jeden Tag in der Woche einzeln

Eingestellt werden die Ein- und Ausschaltzeiten für die Lüftungsstufe 2. Außerhalb dieser Zeiten läuft das Gerät mit Lüftungsstufe 1.

Hinweis:

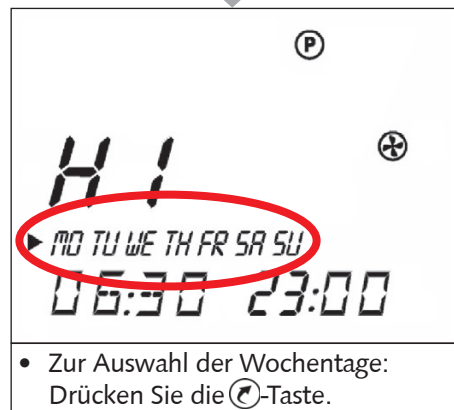
Das Einstellen der Schaltzeiten für den Lüftungswechsel wird durch Drücken der **(mode)**-Taste eingeleitet. Wenn Sie sich beim Drücken der Tasten vertan haben: Drücken Sie im Zweifelsfall die **(mode)**-Taste wiederholt, bis die Standardanzeige erscheint.



- Schaltzeiten für Wechsel einstellen: Drücken Sie 10-mal die **(mode)**-Taste.



Der Schriftzug H1 wird auf dem Display blinkend angezeigt.



- Zur Auswahl der Wochentage: Drücken Sie die **(←)**-Taste.



• Wählen Sie mit der \oplus - und \ominus -Taste die zu ändernden Tage aus (Beispiel).

Es werden durch wiederholtes Drücken der \oplus -Taste nacheinander ausgewählt

- die ganze Woche
- die Werktage (Montag bis Freitag)
- das Wochenende (Samstag, Sonntag)
- die Wochentage einzeln

Hinweis:

Die Wochentage werden als Abkürzung in englischer Sprache angezeigt.

Der ausgewählte Zeitraum wird durch Blinken angezeigt (in diesem Beispiel die Werktage Montag bis Freitag). In der untersten Zeile des Displays werden die zugehörigen Ein- und Ausschaltzeiten für die Lüftungsstufe 2 (Tag) angezeigt.

Hinweis:

Sind die Ein- und Ausschaltzeiten für den ausgewählten Zeitraum nicht einheitlich, so werden keine Ein- und Ausschaltzeiten angezeigt.

• Um zur Einschaltzeit zu wechseln: Drücken Sie die \odot -Taste.

• Ändern Sie mit der \oplus - und \ominus -Taste die Stunden der Einschaltzeit.

• Um zu den Minuten zu wechseln: Drücken Sie die \odot -Taste.



• Ändern Sie mit der (+) - und (-) -Taste die Minuten der Einschaltzeit.

• Um zu den Minuten zu wechseln: Drücken Sie die (↻) -Taste.

• Um zur Ausschaltzeit zu wechseln: Drücken Sie die (↻) -Taste.

• Ändern Sie mit der (+) - und (-) -Taste die Minuten der Ausschaltzeit.

• Ändern Sie mit der (+) - und (-) -Taste die Stunden der Ausschaltzeit.

• Wenn Sie die Einstellungen beenden möchten: Drücken Sie die (mode) -Taste.

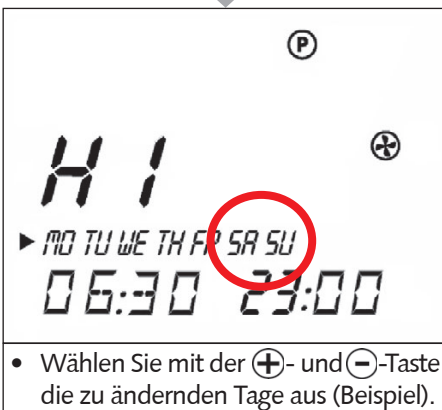
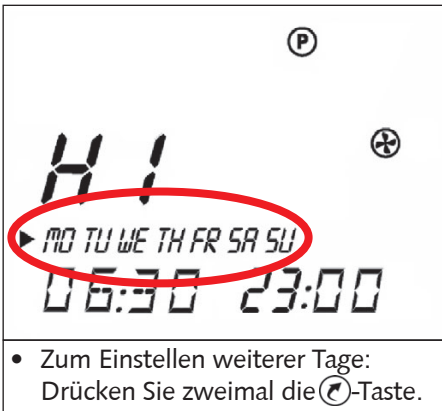


Weitere Zeiträume einstellen

Hinweis:

Die Einstellungen für Tage, deren Einstellungen nicht geändert wurden, bleiben erhalten. – Es müssen bei Änderungen nicht alle Tage neu eingestellt werden.

Wenn Sie die Einstellungen für weitere Tage ändern möchten: Drücken Sie noch nicht die **(mode)**-Taste, sondern führen Sie die folgenden Arbeitsschritte durch.



Für weitere Tage, für die die Einstellungen geändert werden sollen:

- Wählen Sie mit der -Taste wie oben beschrieben die Stunden und Minuten aus.
- Stellen Sie dann wie oben beschrieben mit der -Taste und der -Taste die Stunden und Minuten ein.

Wenn für weitere Tage die Einstellungen geändert werden sollen:

- Drücken Sie -Taste und wählen Sie weitere Tage aus (beispielsweise wenn jeder Tag einzeln eingestellt werden soll).

Hinweis:

Mithilfe der drei Zeitschaltuhren H1, H2 und H3 kann auch ein mehrfacher täglicher Wechsel eingestellt werden. – Diese Einstellungen sollte nur Ihr Installateur durchführen.

Wenn Sie alle gewünschten Einstellungen geändert haben:





manueller Betrieb

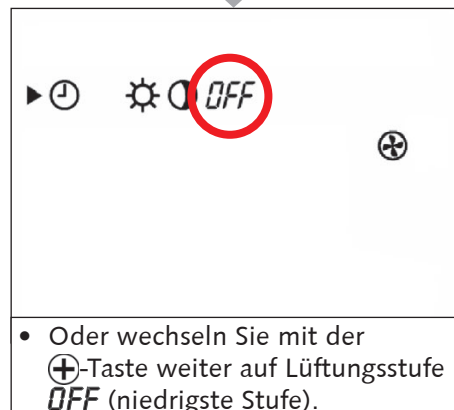
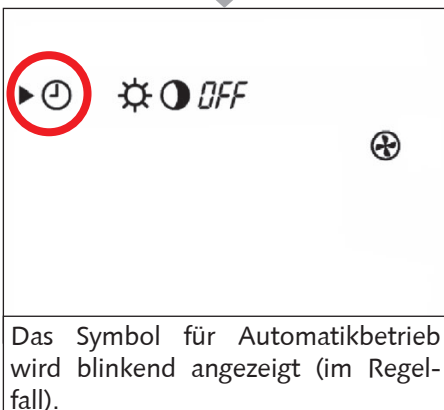
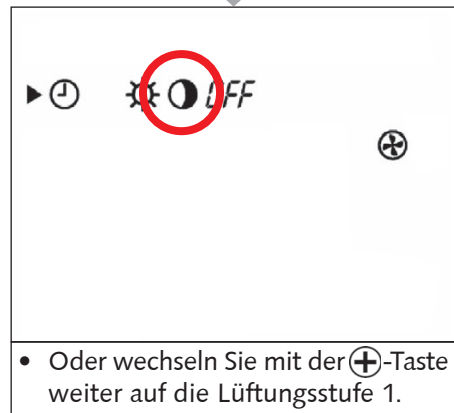
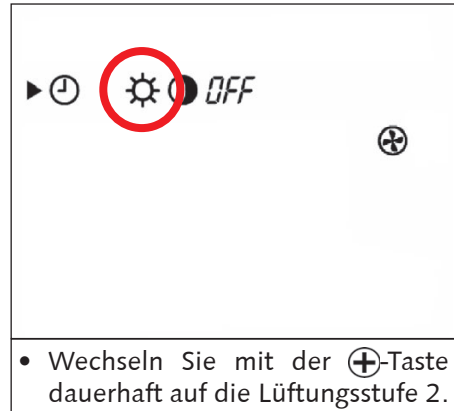
In manchen Fällen ist es sinnvoll, dass dauerhaft nur eine Lüftungsstufe verwendet wird, oder dass die verschiedenen Lüftungsstufen von Hand umgestellt werden.

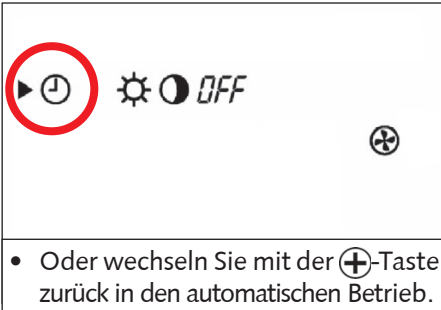
Beispiele:

- Leerstand der Räumlichkeiten ohne absehbares Ende
- über die ganze Tageszeit gleichbleibende Nutzung
- unregelmäßiger Aufenthalt



- Umschalten in den manuellen Betrieb: Drücken Sie die **mode**-Taste.





- Oder wechseln Sie mit der (+)-Taste zurück in den automatischen Betrieb.



- Zum automatischen Übernehmen der Auswahl: Warten Sie 10 sec.

Bei dauerhafter Lüftungsstufe 2 ☀, 1 ☾ oder niedrigste Stufe **OFF** wird das Symbol für automatischen Betrieb ⌚ nicht mehr angezeigt.

👉 Hinweis:

Die niedrigste Stufe **OFF** nur betreiben, wenn sich keine Personen in den Räumlichkeiten aufhalten.

OFF = niedrigste Stufe
AUS = Netzstecker ziehen

- Wechseln Sie bei Bedarf mit den gleichen Arbeitsschritten in eine andere Lüftungsstufe oder zurück in den automatischen Betrieb.

bei Fehlbedienung

Allgemein: Wurde aus Versehen ein falscher Servicebereich an der Bedieneinheit aufgerufen, so kann dieser mit der gleichen Tastenkombination (3 Sekunden lang die **mode**-Taste oder **mode**+⌚-Taste oder ⌚-Taste drücken) verlassen werden, mit der er aufgerufen wurde.

👉 Hinweis:

Wenn unsicher ist, mit welcher Tastenkombination der Servicebereich versehentlich angewählt wurde, kann bei den meisten Servicebereichen die selbstständige Rückstellung verwendet werden: Nachdem einige Minuten lang keine Taste gedrückt wurde, verlässt die Bedieneinheit selbstständig den Servicebereich, und auf dem Display wird wieder die Standardanzeige angezeigt (nur im Notfall den Netzstecker kurz aus der Steckdose ziehen und wieder einstecken).

– Lassen Sie im Zweifelsfall die Einstellungen des Gerätes von Ihrem Installateur überprüfen.

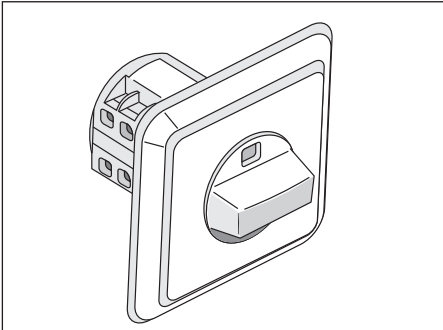
👉 Hinweis:

Drücken Sie **keinesfalls** länger als 10 Sekunden die **mode**-Taste. – Dadurch werden alle Einstellungen des Gerätes (Uhrzeit, Wochentag, Datum, Lüftungszeitenwechsel, Luftvolumenströme etc.) auf den Auslieferungszustand zurückgesetzt.



3-Stufen-Schalter


(optional)



Der 3-Stufen-Schalter vereinfacht das Einstellen der Lüftungsstufen von Hand.

Wenn ein 3-Stufen-Schalter angeschlossen ist, kann damit auf einfache Weise von Hand die gewünschte Lüftungsstufe eingestellt werden.

manueller Betrieb


- Stellen Sie an der Bedieneinheit dauerhaft die Lüftungsstufe 1  ein (siehe Kapitel *Bedienung/ manueller Betrieb*).
- Stellen Sie am 3-Stufen-Schalter nach Bedarf ein
 - 1 = Fernbedienung aktiv
 - 2 = Lüftungsstufe 2
 - 3 = Lüftungsstufe HIGH

Für die Sonderfunktionen

- Stellen Sie den 3-Stufen-Schalter auf 1 (3-Stufen-Schalter deaktiviert). – Sie können jetzt wie gewohnt das Gerät von der Bedieneinheit aus bedienen.

zusätzliche Lüftung

Der 3-Stufen-Schalter kann auch dazu verwendet werden, um bei automatischem Betrieb zeitweise eine höhere Lüftungsstufe zu verwenden.

- Sofern das Gerät nicht im automatischen Betrieb läuft: Stellen Sie an der Bedieneinheit den automatischen Betrieb  ein (siehe vorheriges Kapitel *manueller Betrieb*).
- Stellen Sie am 3-Stufen-Schalter nach Bedarf ein
 - 1 = Fernbedienung aktiv
 - 2 = Lüftungsstufe 2
 - 3 = Lüftungsstufe HIGH

Hinweis:

Auf Schalterstellung 1 wechselt das Gerät je nach Uhrzeit und Wochentag wie gewohnt automatisch zwischen Lüftungsstufe 1 und 2. Bei Bedarf kann die Lüftung mit dem 3-Stufen-Schalter auf dauerhaft Lüftungsstufe 2 oder Lüftungsstufe HIGH erhöht werden.

Für die Sonderfunktionen

- Stellen Sie den 3-Stufen-Schalter auf 1 (3-Stufen-Schalter deaktiviert). – Sie können jetzt wie gewohnt das Gerät von der Bedieneinheit aus bedienen.



Bypass in Bereitschaft versetzen

(Bypass optional)



Im Sommer kann mit dem Bypass nachts kühle Luft eingeblasen werden.

Der Bypass überbrückt im eingeschalteten Zustand den Wärmetauscher und wirkt einem zusätzlichen Raumtemperaturanstieg entgegen, wenn in der Nacht die Außentemperaturen unter die Innentemperaturen sinken.

Wurde ein Bypass montiert, so wird dieser automatisch eingeschaltet, wenn

- wenn die Außenluft 1 bis 10° C kälter als die Abluft ist und
- außerdem der Bypass in Bereitschaft ist.

Hinweis:

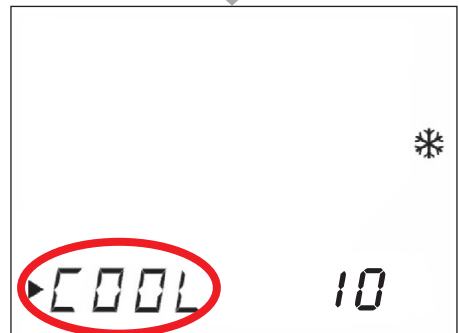
Ist die Außenluft mehr als 11° C kälter als die Abluft, so wird der Bypass wieder ausgeschaltet, um Zugerscheinungen wegen zu kalter Luftströmung und Raumluftkondensation an den Ventilen zu verhindern.



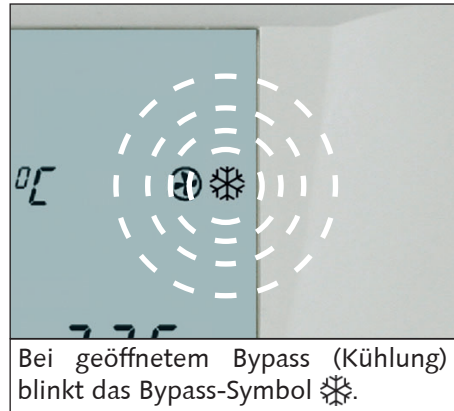
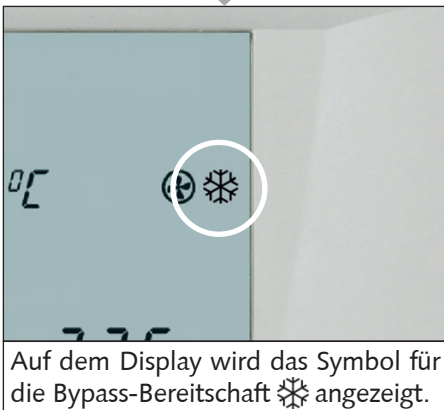
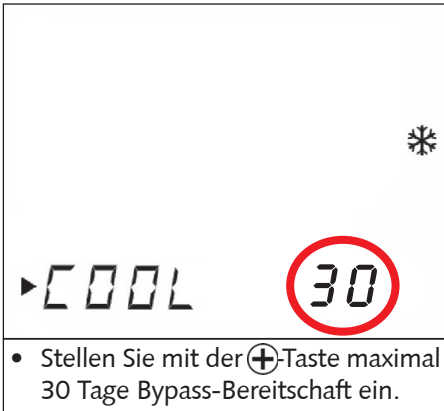
Bei montiertem Bypass wird die bisher eingesparte Energie in kWh angezeigt.



- Bypass in Bereitschaft versetzen: Drücken Sie 3-mal die **mode**-Taste.



Der Schriftzug **COOL** wird auf dem Display blinkend angezeigt.



Hinweis:

Die Lüfterstufe -Bypass- hat gegenüber allen anderen Lüfterstufen Vorrang!



Achtung!

Nach Ablauf der Bereitschaftstage müssen diese jährlich neu aktiviert werden.



zu den Wartungsarbeiten

Um Kosten zu sparen, können Sie einfache Wartungsarbeiten selbst durchführen:

- den spätestens halbjährlich erfolgenden Filterwechsel
- die jährliche Kontrolle und eventuelle Reinigung des Wärmetauschers und der Auffangwanne.

Die notwendigen Informationen dazu können Sie den Kapiteln *Instandhaltung/Filter wechseln* und *Instandhaltung/Gerät reinigen* entnehmen.



Achtung!

Insbesondere die Reinigung des Gerätes dürfen Sie nur durchführen, wenn Ihr Installateur Ihnen die dazu notwendigen Arbeitsschritte und Sicherheitsmaßnahmen gezeigt hat. – Sonst besteht ernsthafte körperliche Gefahr durch elektrische Stromschläge und Quetschungen sowie die Gefahr der Beschädigung des Gerätes.

Betrieb beenden

Der Betrieb des Gerätes sollte nur beendet werden, wenn sich keine Personen in den zu lüftenden Räumlichkeiten aufhalten und auch aus anderen Gründen keine abzutransportierende Luftfeuchtigkeit vorhanden ist.



Achtung!

Nach Abschalten des Gerätes ohne ausreichende Ersatzlüftung können Bauschäden durch Feuchtigkeit entstehen.



Hinweis:

In Mehrfamilienhäusern ist der Benutzer gegebenenfalls nicht der Eigentümer der Wohnung. Ein Abschalten des Lüftungsgerätes darf im Regelfall nur durch den Hausmeister/Eigentümer oder den beauftragten Fachunternehmer durchgeführt werden.

- Notieren Sie den Zeitpunkt (mit Datum) der Beendigung des Betriebes.



- Ziehen Sie den Netzstecker des Gerätes aus der Steckdose.

- Sorgen Sie für Ersatzlüftung.



Instandhaltung



Achtung!

Die in diesem Kapitel aufgeführten Arbeiten dürfen nur von Fachpersonal durchgeführt werden. Ausnahme: Die in den Kapiteln *Filter wechseln* und *Gerät reinigen* aufgeführten Arbeiten.



Achtung!

Die in den Kapiteln *Filter wechseln* und *Gerät reinigen* aufgeführten Arbeiten dürfen nur von Fachpersonal mit der Klassifikation A nach VDI 6022 oder von ihnen unterwiesenen Personen (kurz: „unterwiesenes Fachpersonal“) durchgeführt werden.


Wenn Sie Benutzer sind: Lassen Sie sich erst einweisen. Führen Sie erst dann die aufgeführten Arbeitsschritte durch. – Sonst körperliche Gefahr von elektrischen Stromschlägen oder Quetschungen sowie Gefahr der Beschädigung des Gerätes.

Wartungsarbeiten

Übersicht über die Wartungsarbeiten (empfohlene Intervalle):

Intervall	Wartungsarbeit	Zuständigkeit
halb-jährlich	Filterwechsel	unterwiesenes Fachpersonal
jährlich	Kontrolle und evtl. Reinigung des Wärmetauschers	unterwiesenes Fachpersonal
jährlich	Reinigung der Auffangwanne	unterwiesenes Fachpersonal
jährlich	Kontrolle und evtl. Reinigung der Ventilatoren	Elektroinstallateur

Bei einem hohen Staubanteil in der Luft oder wenn die Filter beim Wechsel sehr stark verschmutzt sind, müssen die Wartungsintervalle für den Filterwechsel verringert werden. – Dazu ist die Anzahl der Tage bis zum Erscheinen der Meldung des anstehenden Filterwechsels entsprechend einzustellen. Die notwendigen Arbeitsschritte sind in dem Kapitel *Instandhaltung/Filtertagezähler einstellen* aufgeführt.



• Bei allen Wartungsarbeiten: Notieren Sie das Datum der Durchführung.



Filter wechseln

Spätestens **halbjährlich** müssen die Filtereinsätze gewechselt werden.
– Ein anstehender Filterwechsel wird auf dem Display durch den Schriftzug **FILT** angezeigt. Nach dem Filterwechsel muss der Filtertagezähler zurückgestellt werden.

Hinweis:

Das Gerät darf nur mit eingesetzten Filtern betrieben werden.

Hinweis:

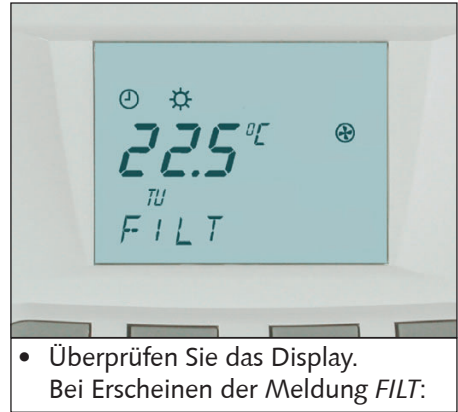
Durch verschmutzte Filter steigt die elektrische Leistungsaufnahme des Gerätes.

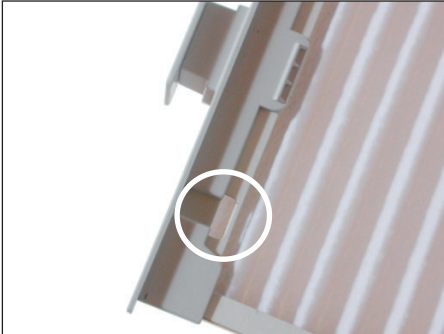
Hinweis:

Verwenden Sie für das Gerät nur neue Filtereinsätze Art.-Nr. 400FILTO01; 400FILTO03 und für den Bypass Filtereinsätze Art.-Nr. 400FILTO02 der Firma Westaflex.

Hinweis:

Die Filtereinsätze sind auf einer Seite mit Aussparungen versehen, in die die Haken von den Filtergriffen greifen müssen – beachten Sie beim Zusammenstecken die richtige Lage der Aussparungen.





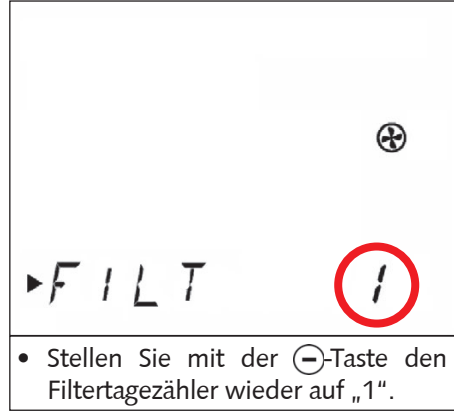
- Stecken Sie die Griffe auf die neuen Filtereinsätze (Ausparung beachten).



- Schieben Sie die Filter in das Gerät. Nasen beachten (auch beim Bypass).



- Den Filtertagezähler zurückstellen: Drücken Sie 9-mal die **mode**-Taste.



- Stellen Sie mit der **-**-Taste den Filtertagezähler wieder auf „1“.



- Zur Standardanzeige zurück: Drücken Sie 2-mal die **mode**-Taste.

- Entsorgen Sie die Filtereinsätze über den Hausmüll.

Wenn ein Bypass montiert ist

- kontrollieren Sie den Filter im Bypass und wechseln Sie diesen bei Bedarf ebenfalls.

Bei installiertem Bypass:



Hinweis:

Drücken Sie 10-mal die **mode**-Taste, um zur Anzeige **FILT** zu gelangen und den Filtertagezähler zurückzustellen.



Gerät reinigen

Jährlich müssen der Wärmetauscher und die Auffangwanne kontrolliert und gegebenenfalls gereinigt werden.



Achtung!

Ziehen Sie den Netzstecker des Gerätes aus der Steckdose.



Achtung!

Berühren Sie bei der Arbeit keine elektrischen Teile des Gerätes (auch nicht die Ventilatoren). – Veränderungen oder Beschädigungen an elektrischen Teilen können schwere Verletzungen durch elektrische Stromschläge verursachen.

Beim Herausziehen, Reinigen und Einschieben des Wärmetauschers: Vermeiden Sie das Verbiegen von Lamellen – sonst wird der Durchfluss der Luft behindert.

- Reinigen Sie bei Bedarf das Gehäuse mit einem feuchten Lappen und warmem Seifenwasser.



Achtung!

Es darf dabei kein Wasser in das Gehäuse eindringen.



- Ziehen Sie den Netzstecker des Gerätes aus der Steckdose.



- Öffnen Sie die Tür und ziehen Sie die beiden Filter aus dem Gerät.



- Entfernen Sie die Schraube am Kastenverschluss.



- Ziehen Sie die Frontwand etwas vor und entnehmen Sie sie nach oben.



- Ziehen Sie den Wärmetauscher vorsichtig heraus.



- Schieben Sie den Wärmetauscher wieder in das Gerät.



- Reinigen Sie den Wärmetauscher mit klarem Wasser.



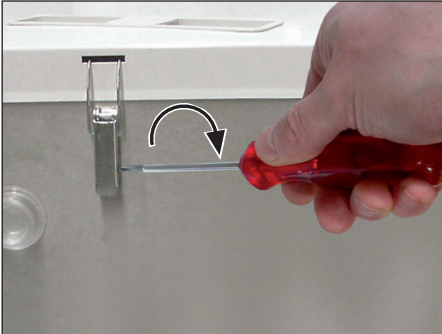
- Den Wärmetauscher so einsetzen, dass der Aufkleber zur Steuerplatte zeigt.



- Reinigen Sie die Auffangwanne vorsichtig mit warmem Seifenwasser.



- Hängen Sie die Frontwand wieder in die beiden Zapfen oben am Gerät.



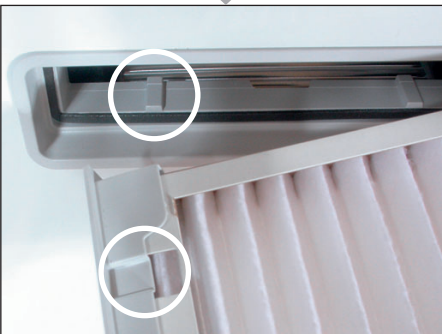
- Befestigen Sie die Frontwand mit der Schraube am Kastenverschluss.



- Stecken Sie den Netzstecker des Gerätes in die Steckdose.



- Schieben Sie die beiden Filter wieder in das Gerät.



- Achten Sie beim Einsetzen der Filter auf die Einsetzrichtung.



Ventilatoren reinigen

Jährlich müssen die Ventilatorschaufeln inspiziert und gegebenenfalls gereinigt werden. Die Ventilatoren selbst sind wartungsfrei.



Achtung!

Die in diesem Kapitel aufgeführten Arbeiten dürfen nur von Elektroinstallateuren durchgeführt werden.



Achtung!

Ziehen Sie den Netzstecker des Gerätes aus der Steckdose.

- Öffnen Sie die Tür und ziehen Sie die beiden Filter aus dem Gerät.
- Öffnen Sie das Gerät. – Entfernen Sie dazu die Schraube an der Unterseite. Ziehen Sie die Frontwand etwas vor und entnehmen Sie sie nach oben.
- Ziehen Sie den Wärmetauscher heraus.
- Kontrollieren Sie die Schaufeln der Ventilatoren auf Beschädigungen.



- Reinigen Sie die Ventilatorschaufeln vorsichtig mit einem Pinsel.



Die aufgesteckten Auswuchtgewichte dürfen nicht bewegt werden.



Achtung!

Beim Reinigen dürfen die Ventilatorschaufeln nicht beschädigt oder die aufgesteckten Auswuchtgewichte bewegt werden. – Sonst starke Geräusentwicklung und Beschädigung der Ventilatoren.



Hinweis:

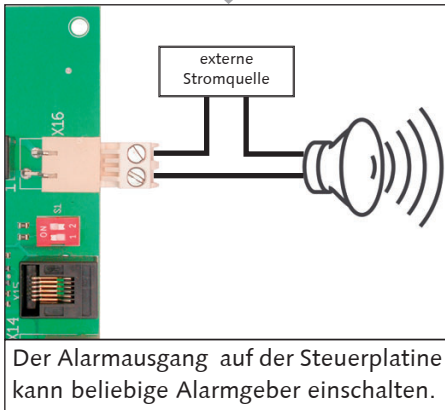
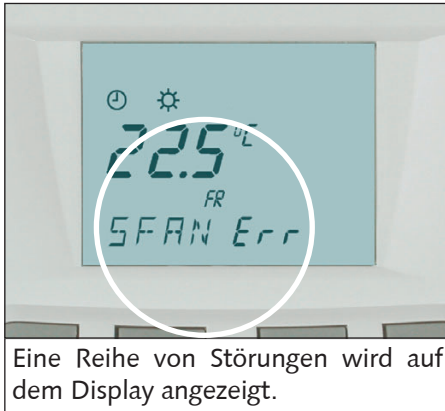
Bei starken Verschmutzungen der Ventilatorschaufeln müssen die Ventilatoren gegebenenfalls ausgebaut werden, damit die Rückseite der Schaufeln besser gereinigt werden kann. – Führen Sie zum Aus- und Einbau die im Kapitel *Instandhaltung/Reparatur/Ventilatoren austauschen* aufgeführten Arbeitsschritte durch.

- Überprüfen Sie, dass die anderen Wartungsarbeiten regelmäßig und sachgemäß durchgeführt wurden.
- Montieren Sie alle Teile.
- Stecken Sie den Netzstecker des Gerätes in die Steckdose.



Störungen

Liegt am Gerät eine Störung vor, so wird bei einem Teil der möglichen Störungen eine Meldung angezeigt.



Hinweis:

Der Alarmausgang wird bei anstehendem Filterwechsel oder einer auf dem Display angezeigten Störung geschaltet (potentialfreier Schaltkontakt, im ungeschalteten Zustand offen, mit max. 2 A belastbar)

Fehlersuche

Hinweis:

Die angezeigten Störungen mit ihren möglichen Ursachen sowie ihrer Behebung sind in der folgenden *Tabelle zur Fehlersuche* aufgelistet.

Luftförderung

Das zentrale Lüftungsgerät sorgt über einen Kreuz-Gegenstromwärmetauscher für die Wärmerückgewinnung von bis zu 90% beim Luftaustausch.

Das angeschlossene Luftführungssystem muss bei der Inbetriebnahme abgeglichen werden.

Im Zuluft- und im Abluftbereich übernimmt jeweils ein Ventilator mit Konstant-Volumenstrom-Regelung die Luftförderung. Für eine besondere Laufruhe sind die Ventilatoren mit Auswuchtgewichten versehen.

Elektronik

Das Gerät wird mit einer Bedieneinheit (und optional zusätzlich mit einem 3-Stufen-Schalter) bedient.

Die Bedieneinheit ist über eine Busleitung mit der im Gerät untergebrachten Steuerplatine verbunden.

Die Steuerplatine setzt die an der Bedieneinheit getroffenen Einstellungen durch entsprechende Ansteuerung der Ventilatoren um, verarbeitet die Messwerte der Temperaturfühler und steuert den optionalen Bypass.



Ansteuerung der Ventilatoren

Die Ventilatoren werden über Versorgungsleitungen mit Netzspannung 230 V versorgt. Um die Drehzahl zu regulieren, erhalten sie weiterhin von der Steuerplatine über Steuerleitungen ein PWM-Signal, welches abhängig vom geforderten Luftvolumenstrom den Sollwert vorgibt und die Leistungsabgabe des Ventilators steuert.

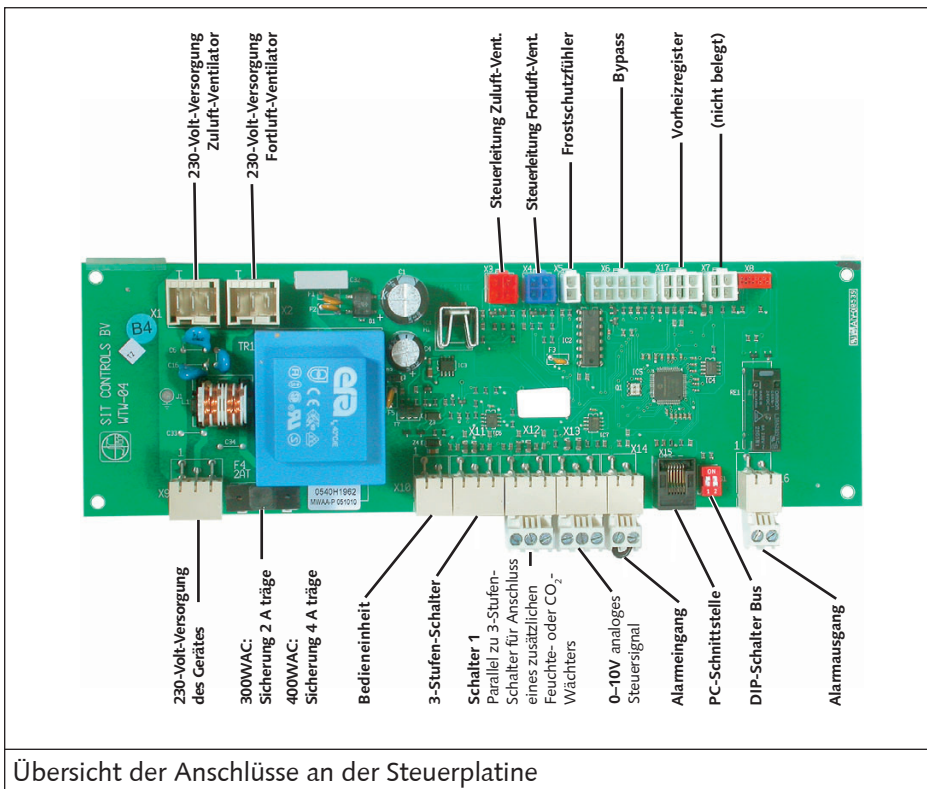
Über einen Hallsensor im Ventilator wird die Ist-Drehzahl ermittelt und

als RPM-Signal an die Steuerplatine weitergegeben, damit bei Abweichungen zwischen Soll- und Ist-Wert eine Nachregelung erfolgen kann.

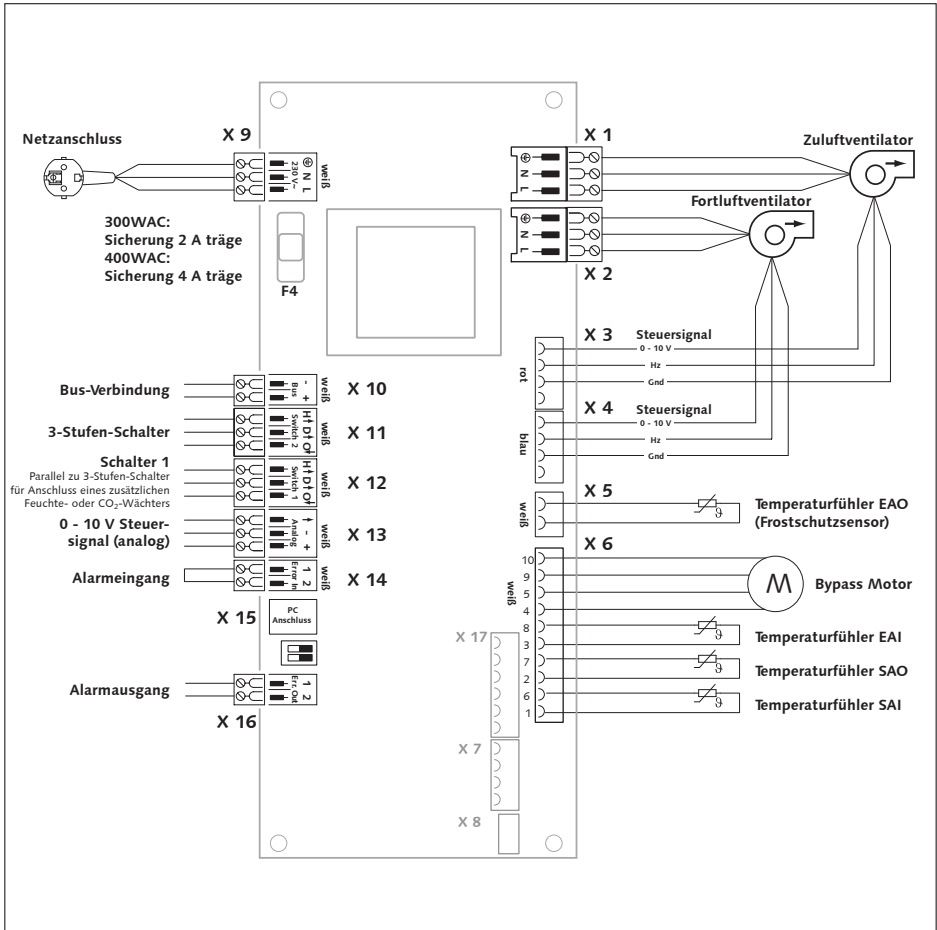
Weiterhin wird das RPM-Signal zur Erkennung von Störungen wie beispielsweise einem Ventilatorausfall benutzt.

Anschlüsse an der Steuerplatine

Die Steuerplatine verfügt über verschiedene Ein- und Ausgänge sowie Versorgungsanschlüsse.



Technische Änderungen und Irrtümer vorbehalten.



Verdrahtungsplan

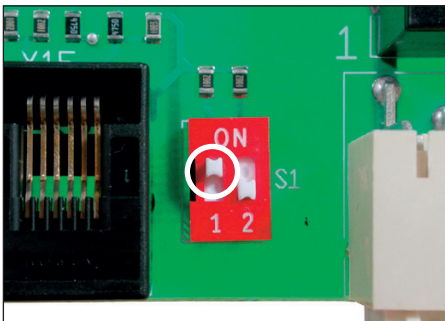


Die PC-Schnittstelle dient zur werkseitigen Programmierung der Platine und zum Updaten der Software in der Bedieneinheit und in der Steuerplatine.

Der Alarmausgang ist im ungeschaltetem Zustand unterbrochen.

Der Alarmeingang ist im Lieferzustand gebrückt und kann beispielsweise zum automatischen Abschalten des Gerätes bei Betrieb einer raumluftabhängigen Feuerstätte genutzt werden. Wird die Brücke des Alarmeinganges unterbrochen, so erscheint auf dem Display der Bedieneinheit der Schriftzug *LOCK*.

Die Bedieneinheit und die Steuerplatine sind mit einem zweiadrigen Kabel (siehe Seite 10) verbunden und kommunizieren darüber mittels Bus-Protokoll, weiterhin wird die Bedieneinheit darüber spannungsversorgt. Die beiden Adern des Bus-Kabels dürfen vertauscht werden (nicht phasenempfindlich).



Stellung des DIP-Schalters für die Spannungsversorgung der Bus-Verbindung (nur 1).

Mit dem DIP-Schalter auf der Steuerplatine kann beispielsweise für die zukünftige Anbindung an bestimmte Bussysteme die Spannungsversorgung der Bus-Verbindung abgeschaltet werden.

3-Stufen-Schalter

Zusätzlich zur Bedieneinheit kann optional ein 3-Stufen-Schalter angeschlossen werden (siehe Seite 10), mit welchem die Lüftungsstufen von Hand eingestellt werden können (siehe dazu Kapitel *Montage / 3-Stufen-Schalter montieren* und *Bedienung / 3-Stufen-Schalter*).

Statt des 3-Stufen-Schalters kann auch ein Hygrostat angeschlossen werden, der bei erhöhtem Lüftungsbedarf von Kontakt O nach Kontakt H schließt und damit die Lüftungsstufe *HIGH* einschaltet.

Fehlerlokalisierung der Elektronik

Ist keine Bedieneinheit angeschlossen, so wird das Gerät mit Lüftungsstufe 2 betrieben, ein optional angeschlossener 3-Stufen-Schalter ist dann funktionslos.

Zum Testen kann diese Betriebsart verwendet werden, um Störungen an der Bedieneinheit auszuschließen.



Frostschutz

Ein Temperaturfühler in der Fortluft (im *Servicebereich Test* EAO = *Exhausted Air Out*) misst die abgekühlte Innenluft. Fällt der Wert unter 5° C, so wird der Zuluftventilator abgeschaltet. Sofern „STOV“ auf ON steht, schaltet der Fortluftventilator auch ab (siehe Seite 55 Abs. 2). Das Gerät setzt den normalen Betrieb fort, sobald die Temperatur wieder auf 8° C aufgestiegen ist.

Bei installiertem Vorheizregister oder Erdreich-Wärmeübertrager (E-WÜT) ist das Gerät auch bei noch tieferen Temperaturen einsetzbar.

Die Widerstandswerte der NTC-Temperaturfühler sind:

-20° C	95.862 Ω	20° C	12.486 Ω
-10° C	54.892 Ω	25° C	10.000 Ω
0° C	32.510 Ω	30° C	8.060 Ω
10° C	19.862 Ω	40° C	5.330 Ω

Bypass

Ist ein Bypass angeschlossen, so wird dieser automatisch im Sommer zur Kühlung eingeschaltet, sobald die Außentemperatur kälter als die Abluft ist, jedoch nicht kälter als 10°C und der Bypass in Bereitschaft versetzt wurde (siehe dazu Kapitel *Bedienung/Bypass in Bereitschaft versetzen*). Zur Messung wird ein Temperaturfühler in die Außenluft (im *Servicebereich Test*: SAI = *Supply Air in*) eingebaut. Zum Einschalten des Bypass stellt ein Motor im Bypass eine Klappe um, sodass die Außenluft unter Umgehung des Wärmetauschers direkt zur Zuluft geleitet wird.

Servicebereich Test

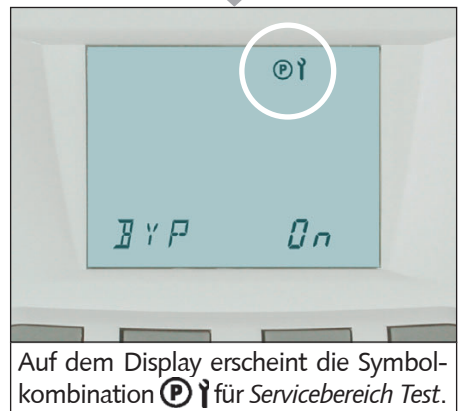
Zum Testen einzelner Funktionen und zum Verändern von Einstellungen für die Fehlersuche kann der *Servicebereich Test* verwendet werden.

Hinweis:

Die Einstellungen für den Betrieb werden nicht geändert.



- Für den Servicebereich Test: Drücken Sie 3 sec die **mode**- und die **↻**-Taste.



Auf dem Display erscheint die Symbolkombination **P Y** für *Servicebereich Test*.

Auf dem Display erscheint die folgende

Anzeige: **BYP ON**

– der Bypass wird eingeschaltet



- Drücken Sie die **+**-Taste.

Anzeige: *ALAR ON*

- der Alarmausgang wird geschlossen und der Bypass wieder ausgeschaltet.



Hinweis:
Die folgenden Mess- und Einstellwerte sind Beispiele.

- Drücken Sie die **+**-Taste.

Anzeige: *SAO 17.7°C*

- der Messwert des Temperaturfühlers in der Zuluft (*Supply Air Out*) wird angezeigt.

- Drücken Sie die **+**-Taste.

Anzeige: *EAO 02.7°C*

- der Messwert des Temperaturfühlers in der Fortluft (*Exhausted Air Out*) wird angezeigt.

- Drücken Sie die **+**-Taste.

Anzeige: *EAI 21.0°C*

- der Messwert des Temperaturfühlers in der Abluft (*Exhausted Air In*) wird angezeigt.

- Drücken Sie die **+**-Taste.

Anzeige: *SAI -10.7°C*

- der Messwert des Temperaturfühlers in der Außenluft (*Supply Air In*) wird angezeigt.



Hinweis:

Bei nicht installierten oder defekten Temperaturfühlern wird statt des Messwertes nur *EAO Err* angezeigt.

- Drücken Sie die **↻**-Taste.

Anzeige: *AIR 195*

- das Gerät wird mit einem Luftvolumenstrom von 195 m³/h betrieben, der Luftvolumenstrom kann mit der **-**- und **+**-Taste verändert werden.

- Drücken Sie die **↻**-Taste.

Anzeige: *APPL 1*

- der Gerätetyp wird angezeigt: Mit der **-**- und **+**-Taste lässt sich der Gerätetyp auswählen:
5 = 300WAC, 6 = 400WAC

- Drücken Sie 2-mal die **↻**-Taste.

Anzeige: *VER1 1.21*

- Softwareversion der Bedieneinheit

- Drücken Sie die **+**-Taste.

Anzeige: *VER2 1.18*

- Softwareversion der Steuerplatine



- Zur Standardanzeige zurück: Drücken Sie 3 sec die **mode**- und die **↻**-Taste.



Tabelle zur Fehlersuche

Beobachtung	Ursache	Abhilfe
nach dem Einschalten kein Betriebsbeginn	Steckdose ohne Spannung	Spannungsversorgung herstellen
	Bedieneinheit, Steuerplatine oder Sicherung defekt	defekte Teile austauschen
stark reduzierte Lüftung	Filter verstopft	Filtereinsätze wechseln
	Luftführungssystem verstopft	Ein- und Auslässe reinigen, Luftführungssystem reinigen
	Luftführungssystem nicht abgeglichen	Luftführungssystem abgleichen
	Gerät wird nicht in der dem Bedarf entsprechenden Betriebsart betrieben	Sonderfunktion Urlaub aus, automatischer Betrieb ein. Datum, Uhrzeit und Schaltzeiten kontrollieren
	Frostschutzmodus	Temperaturfühler in der Fortluft kontrollieren
	Gerät auf zu geringe Luftmenge eingestellt	Einstellung der Luftvolumenströme ändern
reduzierte Lüftung oder Lüftungsausfall bei starker Kälte	kein Vorheizregister oder Erdreich-Wärmeübertrager (E-WÜT) eingebaut	Vorheizregister einbauen oder für Ersatzlüftung sorgen
	Vorheizregister defekt	Vorheizregister überprüfen
	wenn ein Vorheizregister vorhanden ist: Wärmetauscher durch Ausfall des Vorheizregisters vereist	Vorheizregister, Temperaturfühler in der Fortluft oder Steuerplatine defekt
Gerät wird mit der Zeit lauter	Konstantvolumenstrom-Ventilatoren erhöhen wegen höherem Widerstand die Drehzahl	Filter prüfen, Luftführungssystem prüfen (Ventile zugekehrt?)
	Ventilatorlaufräder verschmutzt	Ventilatoren reinigen
	Außen- oder Fortluftgitter versperrt	Gitterquerschnitt vergrößern, Insektenschutz entfernen
aus dem Gerät läuft Wasser	Ablaufschlauch für Kondensat nicht richtig angeschlossen	Wassersperre, Gefälle und Wasserfüllung der Wassersperre prüfen
	in Außen- oder Fortluftgitter dringt Regen ein	prüfen und gegebenenfalls ändern



Beobachtung	Ursache	Abhilfe
Ventilatoren drehen nur langsam, Anzeige auf dem Display: <i>COM Err</i>	Kommunikationsfehler zwischen Bedieneinheit und Steuerplatine	Stecker aus der Steckdose ziehen und wieder einstecken kontrollieren, ob Bus-Leitung mit einer 230-Volt-Leitung im gleichen Kabelkanal verlegt ist
	Bedieneinheit oder Steuerplatine defekt	defekte Teile austauschen
Ventilatoren laufen nicht, Anzeige auf dem Display: <i>LOCK</i>	Alarmeintrag X14 geöffnet	Eingang brücken oder externen Schalter kontrollieren
Anzeige auf dem Display: <i>EAO Err</i> oder <i>EAI Err</i> oder <i>SAO Err</i> oder <i>SAI Err</i>	Fehler am Temperaturfühler in der Fortluft (EAO). Nur bei installiertem Bypass: in der Abluft (EAI) in der Zuluft (SAO) in der Außenluft (SAI)	Stecker kontrollieren, sonst Temperaturfühler tauschen
Ventilator läuft nicht, Anzeige auf dem Display: <i>SFAN Err</i> (Zuluftventilator) oder <i>EFAN Err</i> (Fortluftventilator)	Wenn der Ventilator sich nicht mehr drehen lässt: Fremdkörper oder Lagerschaden	Fremdkörper entfernen, sonst Ventilator tauschen
	Stecker für Versorgungs- oder Steuerleitung nicht eingesteckt	Stecker einstecken
	keine 230 Volt am Stecker der Versorgungsleitung	Steuerplatine austauschen
	bei 230 Volt am Stecker der Versorgungsleitung: Brücke zwischen rot und gelb der Steuerleitung herstellen. – Wenn der Ventilator dann mit voller Leistung läuft: Steuerplatine defekt – Wenn der Ventilator dann ebenfalls nicht läuft: Ventilator defekt	Steuerplatine oder Ventilator tauschen
Anzeige auf dem Display: <i>FILT</i>	Filterwechsel steht an	Filter wechseln und Filtertagezähler zurückstellen <i>siehe Seiten 35 - 36</i>
Bypass funktioniert nicht	Bypass nicht in Bereitschaft / Temperaturverhältnisse	Bypass in Bereitschaft (<i>Seite 31</i>) versetzen/später testen
	Fühler falsch positioniert	Fühler neu positionieren
	Motor der Klappe defekt	Motor überprüfen

Technische Änderungen und Irrtümer vorbehalten.



Reparatur

Bedieneinheit austauschen

- Wenn möglich: notieren Sie die Einstellungen der alten Bedieneinheit.

**Achtung!**

Ziehen Sie den Netzstecker des Gerätes aus der Steckdose.



- Ziehen Sie den Stecker für die Bedieneinheit aus der Buchse.



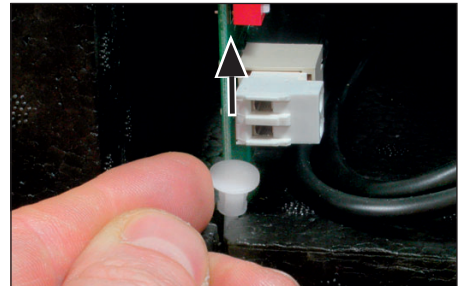
- Schließen Sie die neue Bedieneinheit an.
- Stecken Sie den Netzstecker ein.
- Stellen Sie die Bedieneinheit neu ein. – Siehe dazu Kapitel *Montage/ Betriebsbereitschaft herstellen*.

Steuerplatine austauschen

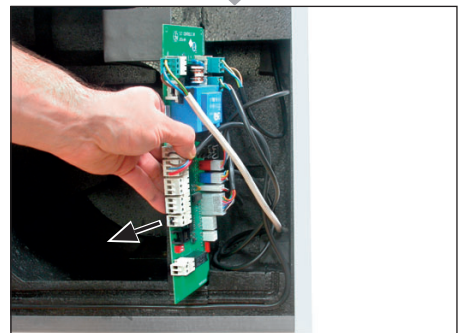
**Achtung!**

Ziehen Sie den Netzstecker des Gerätes aus der Steckdose.

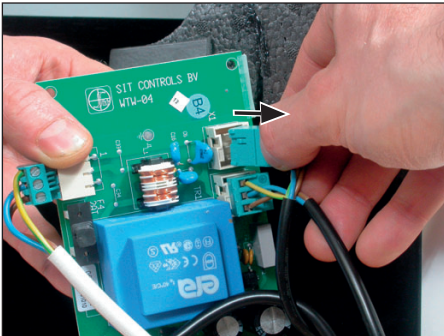
- Öffnen Sie die Tür und ziehen Sie die beiden Filter aus dem Gerät (siehe Seite 35).
- Öffnen Sie das Gerät. – Entfernen Sie dazu die beiden Schrauben an der Unterseite. Ziehen Sie die Frontwand etwas vor und entnehmen Sie sie nach oben.



- Ziehen Sie oben und unten die Befestigungsstifte heraus.



- Ziehen Sie die Steuerplatine vorsichtig aus den Führungsschlitzen.
- Markieren Sie die Kabel.

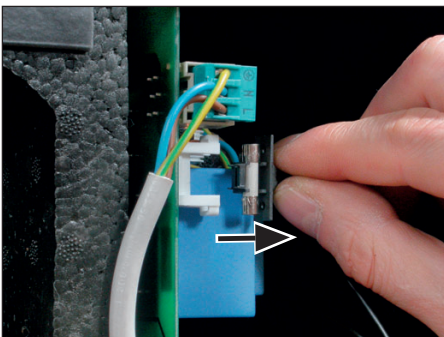


- Ziehen Sie die Stecker von der alten Steuerplatine ab.

- Stecken Sie die Stecker in die neue Steuerplatine. – Orientieren Sie sich im Zweifelsfall an der Übersicht der Anschlüsse an der Steuerplatine im Kapitel Fehlersuche.
- Montieren Sie die Steuerplatine, schließen Sie das Gerät und setzen Sie die Filter ein.
- Stecken Sie den Netzstecker ein.

Sicherung austauschen

Bei herausgezogener Steuerplatine:



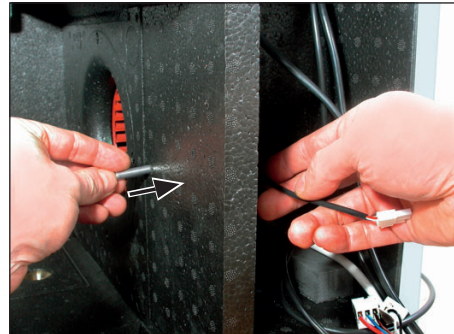
- Entnehmen Sie die alte Sicherung und stecken Sie eine neue ein.
(300WAC: 2A träge bzw. 400WAC: 4A träge).

Technische Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Temperaturfühler austauschen

Bei herausgezogener Steuerplatine:

- Ziehen Sie den Stecker vom Temperaturfühler von der Steuerplatine ab.



- Schieben Sie den Temperaturfühler aus dem Halterungsloch.
- Schieben Sie den neuen Temperaturfühler in das Halterungsloch. Stecken Sie den Stecker in die Steuerplatine.

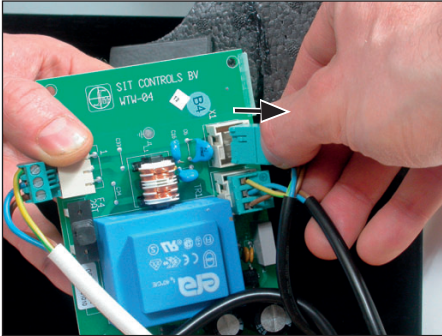
Ventilatoren austauschen



Achtung!

Ziehen Sie den Netzstecker des Gerätes aus der Steckdose.

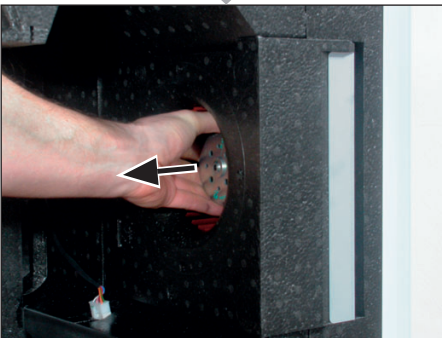
- Öffnen Sie die Tür und ziehen Sie die beiden Filter aus dem Gerät.
- Öffnen Sie das Gerät. – Entfernen Sie dazu die beiden Schrauben an der Unterseite. Ziehen Sie die Frontwand etwas vor und entnehmen Sie sie nach oben. Ziehen Sie den Wärmetauscher heraus.
- Ziehen Sie die Steuerplatine heraus.
- Markieren Sie die einzelnen Steuer- und Versorgungskabel.



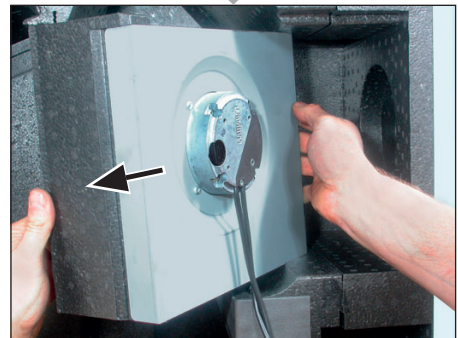
- Ziehen Sie die Stecker für die Steuer- und die Versorgungskabel ab.



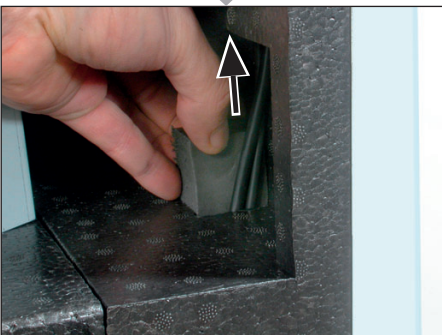
- Ziehen Sie die beiden Kabel durch den Kabeldurchlass.



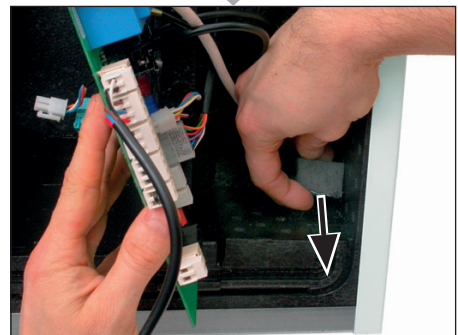
- Ziehen Sie den Zuluftventilator am Motor vorsichtig etwas heraus.



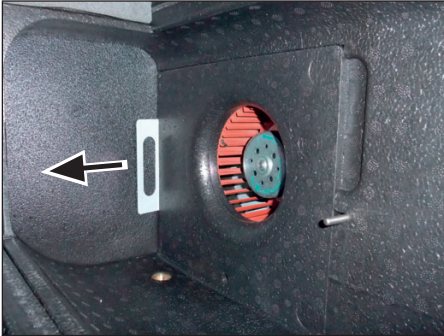
- Ziehen Sie den Zuluftventilator ganz aus dem Gerät heraus.



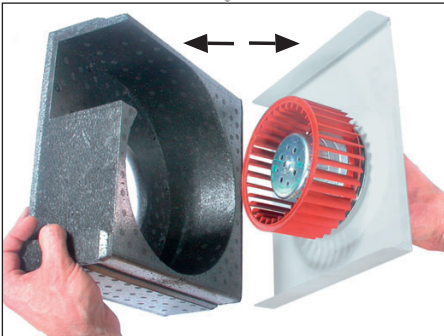
- Ziehen Sie den Stopfen aus dem dahinter liegenden Kabeldurchlass.



- Ziehen Sie den Stopfen aus dem unteren Kabeldurchlass.



- Ziehen Sie den Fortluftventilator am Griff vorsichtig heraus.



- Ziehen Sie die Ventilatoren vom Gehäuse ab.

Der Einbau der Ventilatoren erfolgt in sinngemäß umgekehrter Reihenfolge.

Beim Einstecken der Stecker in die Steuerplatine folgende Steckplätze verwenden:

Anschlüsse des Zuluftventilators (oben):
Versorgung X1, Steuerleitung X3

Anschlüsse des Fortluftventilators (unten):
Versorgung X2, Steuerleitung X4



Hinweis:

Die Ventilatoren können auch einzeln ausgetauscht werden.

Ersatzteile

Für die Wartung und Reparatur des Gerätes dürfen nur Original-Ersatzteile der Firma Westaflex verwendet werden.

Ersatzteilbezeichnung Bestell-Nr.

Ersatzfilter G3 Zentralgerät	400FILT001
Ersatzfilter F6 Zentralgerät	400FILT003
Ersatzfilter G3 Bypass	400FILT002
Filtergriff	000VAG
Bedieneinheit	000VAR
Steuerplatine	000VAP

Ventilatoren für

300WAC (Zu-/Fortluft)	000VAV01
300WAC/3 (Zuluft)	000VAV04
300WAC/3 (Fortluft)	000VAV03
300WAC/3 R1 (Zuluft)	000VAV04
300WAC/3 R1 (Fortluft)	000VAV07

Ventilatoren für

400WAC (Zu-/Fortluft)	000VAV02
400WAC/3 (Zuluft)	000VAV06
400WAC/3 (Fortluft)	000VAV05
400WAC/3 R1 (Zuluft oben)	000VAV06
400WAC/3 R1 (Fortluft unten)	000VAV08

Wärmetauscher für 300WAC	000VAW01
Wärmetauscher für 400WAC	000VAW02
Kabelbaum Bypass	000VAKB
Kabelbaum Zentralgerät	000VAKR
Befestigungsschiene	000VASW
Frontblech	000VAFB01
Schlauchanschluss	000VAB
Temperaturfühler mit Kabel	000VAFK
Bypass komplett	400BYP
Siphon Mutter	000VAMU
Siphon	000VASI
Kondensatablaufrohr	000KAKA

Benötigte Ersatzteile können bezogen werden von:

Westaflexwerk GmbH
 Thaddäusstraße 5
 D-33334 Gütersloh
 Fon +49 05241/401-0
 Fax +49 05241/401-3411
 westaflex@westa.net

Technische Änderungen und Irrtümer vorbehalten.



Einstellungen

Servicebereich Information


Mit diesem Bereich können Einstellungen kontrolliert und weitere Informationen abgerufen werden. – Alle Werte in diesem Kapitel sind Beispiele.

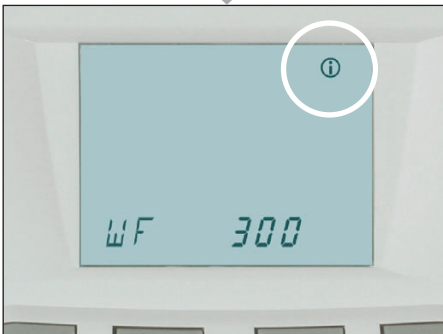



Hinweis:

Einstellungsänderungen sind im *Servicebereich Information* nicht möglich. Siehe dazu *Servicebereich Grundeinstellungen* (nächstes Kapitel).



- Für Einstellungs-Informationen: Drücken Sie 3 sec lang die -Taste.




Auf dem Display erscheint das Symbol  für den *Servicebereich Information*.

Auf dem Display erscheint die folgende


Anzeige: *WF 300* bzw. *400*

– Gerätetyp 300WAC bzw. 400WAC

- Drücken Sie die -Taste.


Anzeige: *FILT 1*

– Anzahl der Tage seit dem letzten Filterwechsel

- Drücken Sie die -Taste.


Anzeige: *AIR 129*

– momentaner Luftvolumenstrom von 129 m³/h

- Drücken Sie die -Taste.

Anzeige: *06.02.2006*

– aktuelles Datum

- Drücken Sie wiederholt die -Taste. – Die Ein- und Ausschaltzeiten der Lüftungsstufe 2 für die einzelnen Wochentage werden angezeigt.


Anzeige: **HI**

MO

06:00 22:00

– Schaltzeiten am Montag usw.



- Zur Standardanzeige zurück: Drücken Sie 3 sec lang die -Taste.



Servicebereich Grundeinstellungen

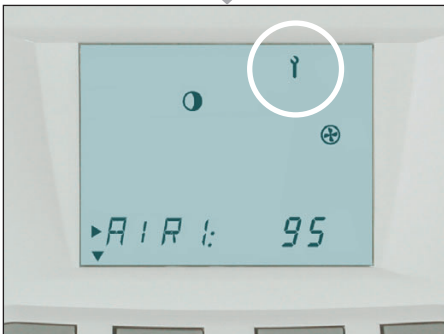
In diesem Bereich können die Einstellungen des Gerätes für den Betrieb vorgenommen und geändert werden.

Hinweis:

In diesem Bereich müssen bei der Inbetriebnahme das Datum und die Luftvolumenströme der einzelnen Leistungsstufen eingestellt werden. – Ohne diese Einstellungen ist kein sinnvoller Betrieb des Gerätes möglich.



- Für Grundeinstellungen: Drücken Sie 3 sec die **mode**-Taste.



Auf dem Display erscheint das Symbol für den Servicebereich Grundeinstellungen.

Auf dem Display erscheint die folgende

Anzeige: *AIR1*: 80
– Lüftungsstufe 1

- Drücken Sie die -Taste.

Anzeige: *AIR2*: 165
– Lüftungsstufe 2

- Drücken Sie die -Taste.

Anzeige: *HIGH*: 275
– Lüftungsstufe *HIGH*

- Drücken Sie die -Taste.

Anzeige: *AIR4*: 60
– Lüftungsstufe *Urlaub*

- Drücken Sie die -Taste.

Anzeige: *AIR5*: 110
– Lüftungsstufe mit Bypass

Hinweis:

Für alle Stufen: Mit der - und -Taste kann der gewünschte Wert des Luftvolumenstromes (in m³/h) eingestellt werden. – Die möglichen Einstellbereiche jeder Lüftungsstufe werden von den anderen Lüftungsstufen nach oben und unten hin begrenzt:

AIR4 (Lüftungsstufe *Urlaub*)
höchstens wie
AIR1 (Lüftungsstufe 1)
höchstens wie
AIR2 (Lüftungsstufe 2)
höchstens wie
HIGH (Lüftungsstufe *HIGH*)

Für den Wert von *AIR5* (Lüftungsstufe bei eingeschaltetem Bypass) gilt: mindestens wie *AIR1* und höchstens wie *HIGH*.

**Hinweis:**

Die Voreinstellung für die Lüftungsstufen ist (in m³/h):

AIR	1	2	3	4	5
300WAC	80	165	275	60	110
400WAC	105	210	350	75	140

- Drücken Sie die -Taste.

Anzeige: *STOV*: ---

- Schutzschaltung gegen Unterdruck. ON = Die Zuluftmenge der Ventilatoren wird auch im Frostschutzmodus gleich gehalten. Bei Ausfall eines Ventilators wird auch der andere abgeschaltet.

OFF = Der Zuluftventilator fährt runter. Der Abluftventilator läuft weiter.

- Drücken Sie die -Taste.

Anzeige: *FILT*: 180

- maximale Anzahl der Tage bis zum nächsten Filterwechsel (von der Rückstellung des Filtertagezählers bis zur nächsten Meldung *Filterwechsel*, minimum 30 Tage, maximum 180 Tage – Werkseinstellung 180 Tage), kann mit der - und -Taste eingestellt werden.

- Drücken Sie die -Taste.

Anzeige: *POL1*: ---

- (keine Funktion)

- Drücken Sie die -Taste.

Anzeige: *POL2*: ---

- (keine Funktion)

- Drücken Sie die -Taste.

Anzeige: *C-AIR*: ---

- Korrektur des Luftvolumenstromes (in %), kann mit der - und -Taste eingestellt werden.

- Werkseinstellung ist -5%. Minimum -50%, maximum +50%.

- Drücken Sie die -Taste.

Anzeige: *C-RT*: ---

- Korrektur der angezeigten Raumtemperatur auf dem Display der Bedieneinheit kann mit der - und -Taste eingestellt werden. Werkseinstellung ist 0°C. Minimum -3°C, maximum +3°C.

- Drücken Sie die -Taste.

Anzeige: *DAY*: 26

- Tag (im Datum), kann mit der - und -Taste eingestellt werden.

- Drücken Sie die -Taste.

Anzeige: *MON*: 01

- Monat (im Datum), kann mit der - und -Taste eingestellt werden.

- Drücken Sie die -Taste.

Anzeige: *YEAR*: 2006

- Jahr (im Datum), kann mit der - und -Taste eingestellt werden.



- Zur Standardanzeige zurück:
Drücken Sie 3 sec die -Taste.



Servicebereich Bedienereinstellungen Uhrzeit und Datum

In diesem Bereich sind alle Einstellungen zusammengefasst, die der Bediener verändern darf.

Hinweis:

In diesem Bereich müssen bei der Inbetriebnahme das Datum und die Uhrzeit eingestellt werden. Ohne diese Einstellungen ist kein sinnvoller Betrieb des Gerätes möglich.



- Für Bedienereinstellungen:
Drücken Sie die **mode**-Taste.

Auf dem Display erscheint die folgende

Anzeige: ► **OFF**

- automatischer Betrieb und dauerhaft Lüftungsstufe 2/1/Urlaub.

Mit der - und -Taste kann gewechselt werden. Nach 10 Sekunden wird die blinkende Auswahl übernommen und der Servicebereich automatisch verlassen, das ausgewählte Symbol zeigt in der Standardanzeige die Betriebsart an. Siehe dazu auch Kapitel *Bedienung/manueller Betrieb*.

- Drücken Sie die **mode**-Taste.

Anzeige: ► **HIGH 1.0**

- Sonderfunktion Lüftungsstufe **HIGH** für eine Stunde.

Die Zeitdauer kann mit der - und -Taste eingestellt werden (0.0 = AUS). Nach 10 Sekunden wird die blinkende Auswahl übernommen und der Servicebereich automatisch verlassen. Das Gerät wird für die eingestellte Zeitdauer mit Lüftungsstufe **HIGH** betrieben, das Ventilatorsymbol blinkt in der Standardanzeige. – Zum vorzeitigen Abstellen den Wert auf 0.0 setzen. Siehe dazu auch Kapitel *Bedienung/Sonderfunktion verwenden/Sonderfunktion HIGH*.

- Drücken Sie die **mode**-Taste.

Anzeige: ► **MO TU WE TH FR SA SU**

- aktueller Wochentag (blinkt).
Der Wochentag kann mit der - und -Taste gewechselt werden.

- Drücken Sie die **mode**-Taste.

Anzeige: ► **11.21**

- aktuelle Uhrzeit, Stunde (blinkt)
Die Stunde kann mit der - und -Taste eingestellt werden.

- Drücken Sie die **mode**-Taste.

Anzeige: **11. ►21**

- aktuelle Uhrzeit, Minuten (blinken)
Die Minuten können mit der - und -Taste eingestellt werden.



- Drücken Sie die **(mode)**-Taste.
Anzeige: ▶26.01.2006
– aktuelles Datum, Tag (blinkt)
Der Tag kann mit der **(-)**- und **(+)**-Taste eingestellt werden.
- Drücken Sie die **(mode)**-Taste.
Anzeige: 26.▶01.2006
– aktuelles Datum, Monat (blinkt)
Der Monat kann mit der **(-)**- und **(+)**-Taste eingestellt werden.
- Drücken Sie die **(mode)**-Taste.
Anzeige: 26.01.▶2006
– aktuelles Datum, Jahr (blinkt)
Das Jahr kann mit der **(-)**- und **(+)**-Taste eingestellt werden.

**Hinweis:**

Das Datum kann auch im *Servicebereich Grundeinstellungen* eingestellt werden.

- Drücken Sie die **(mode)**-Taste.
Anzeige: ▶ *FILT 1*
– vergangene Tage seit dem letzten Zurückstellen des Filtertageszählers.
Nach dem Filterwechsel wird der Wert mit der **(-)**-Taste auf 0 gesetzt. Siehe dazu auch Kapitel *Instandhaltung/Filterwechsel*.
- Drücken Sie die **(mode)**-Taste.
Anzeige: ▶ **HI**
MO
06:00 22:00
– Ein- und Ausschaltzeiten der Lüftungsstufe 2 am Montag

**Hinweis:**

Das weitere Einstellen der Schaltzeiten für die einzelnen Wochentage ist in dem Kapitel *Bedienung/Schaltzeiten ändern* ausführlich beschrieben.



- Zur Standardanzeige zurück: Drücken Sie wiederholt die **(mode)**-Taste.

Servicebereich Sonderfunktionen

In diesem Bereich können vom Bediener zeitbegrenzt bestimmte Lüftungsstufen eingeschaltet werden, die vom automatischen Betrieb abweichen.

Das Gerät verfügt über die Sonderfunktionen

- *Energie sparen* (Lüftungsstufe 1)
- *Nennlüftung* (Lüftungsstufe 2)
- *Urlaub* (Lüftungsstufe *Urlaub*)
- *HIGH* (Lüftungsstufe *HIGH*, siehe *Servicebereich Bedieneinstellungen*)

**Hinweis:**

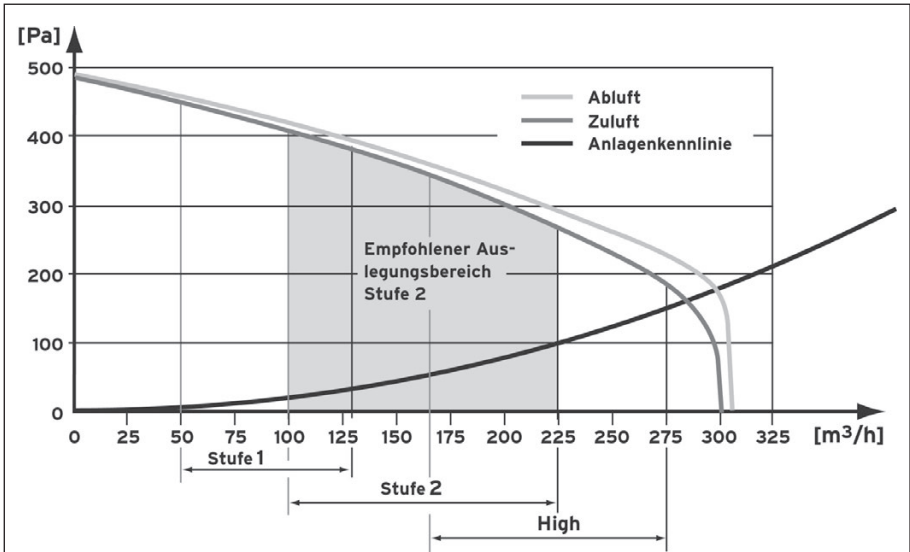
Das Einschalten der Sonderfunktionen ist in dem Kapitel *Bedienung/Sonderfunktionen verwenden* ausführlich beschrieben.



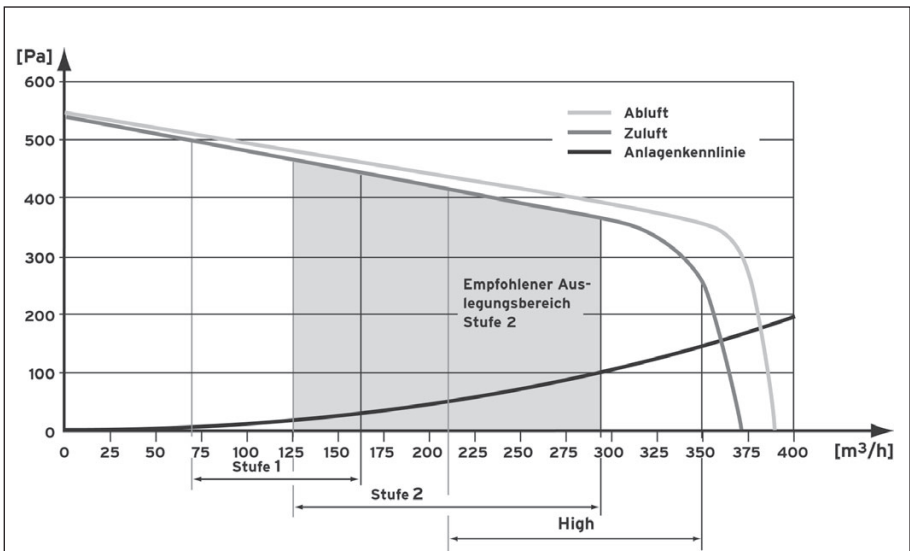
Technische Daten

Zentralgeräte	300WAC	400WAC
Luftspezifikationen		
Luftvolumenstrom	50 bis 300 m ³ /h	70 bis 400 m ³ /h
zul. Druckverlust bei 250 m ³ /h	220 Pa	390 Pa
Filterklasse (Lieferzustand)	EU/ G3	EU/ G3
Filteroberfläche	0,25 m ²	0,25 m ²
Thermische Spezifikationen		
Thermischer Wirkungsgrad bis zu	90 %	90 %
Frostschutz aktiv bei	-7°C	-7°C
min./max. Umgebungstemperatur	+15°C/+40°C	+15°C/+40°C
Mechanische Spezifikationen		
Abmessungen Gehäuse B/H/T	709/680/460 mm	709/680/510 mm
Gewicht	39 kg	40 kg
Anschlüsse für Luftführungssystem	Ø150/160/178 mm	Ø180/198 mm
Geräusch (1m vom Gerät entfernt)	48 dB (A)	52 dB (A)
Elektrische Spezifikationen		
Spannungsversorgung	~230 V / 50 Hz	~230 V / 50 Hz
min./max. Leistungsaufnahme	21 bis 175 Watt	30 bis 320 Watt
maximale Stromaufnahme	0,77 A	1,29 A
Schutzklasse	IP X2	IP X2
Bedieneinheit (300WAC und 400WAC)		
Spannungsversorgung	24 Volt Gleichstrom	
Stromaufnahme	unter 0,17 mA	
max. Umgebungstemperatur	+40°C	
Mindestquerschnitt des Kabels	0,75 mm ²	
Schutzart/Schutzklasse	IP 20 / III	
Abmessungen Gehäuse B/H/T	146/97/40 mm	
Bypass (300WAC und 400WAC)		
Spannungsversorgung	12 Volt Gleichstrom	
Stromaufnahme	200 mA	
Schutzklasse	IP X2	
min./max. Umgebungstemperatur	+15°C / +40°C	
Anschlüsse Luftführungssystem	Ø150, Ø160, Ø178, Ø198 (wählbar)	
Abmessungen Gehäuse B/H/T	441/280/200 mm	
Gewicht	1 kg	





Leistungsdiagramm 300WAC



Leistungsdiagramm 400WAC



Allgemein

Entsorgung

Die Entsorgung muss gemäß den jeweiligen nationalen gesetzlichen Bestimmungen erfolgen. Örtliche Entsorgungsunternehmen sind bei der Stadt-/Gemeindeverwaltung zu erfahren.

- Führen Sie die Geräteverpackungen, Dämmmaterial und Kunststoffteile der Wertstoffwiederverwertung zu.
- Führen Sie Metallteile der Altmetallverwertung zu.
- Entsorgen Sie elektrische und elektronische Bauteile als Elektroschrott.

Gewährleistung

Die Gewährleistungszeit für das Gerät beträgt 24 Monate. Die Gewährleistung erstreckt sich auf Material- und Verarbeitungsfehler. Hiervon ausgenommen sind

- Verschleißteile und Teile/Baugruppen, die einer bestimmungsgemäßen Abnutzung unterliegen.
- Schäden, die sich als Folge übermäßiger Beanspruchung, unrichtiger Behandlung, gewaltsamer Beschädigung, Änderung, unzulässiger oder fehlerhafter Instandsetzung oder falscher Anschlüsse ergeben.

Im Gewährleistungsfall wenden Sie sich bitte an Ihren Installateur oder den Hersteller.

Änderungen bedingt durch technische Verbesserungen und Design-Modifikationen vorbehalten.

CE-Kennzeichnung

Dieses Produkt ist konform mit der EG-Richtlinie 89/336/EWG über die elektromagnetische Verträglichkeit (EMV-Richtlinie), geändert durch Richtlinie 91/263/EWG, 92/31/EWG und 93/68/EWG, und der EG-Richtlinie 73/23/EWG (Niederspannungsrichtlinie), geändert durch Richtlinie 93/68/EWG.





Notizen zu den Geräteeinstellungen

AIR1 (Stufe 1)			
AIR2 (Stufe 2)			
HIGH			
AIR4 (Urlaub)			
AIR5 (Bypass)			
Filterwechsel			
Änderungsdatum			
Unterschrift			

Reparaturblatt

Serien-Nr.:
Installateur:
Fachhandel:
Datum der Inbetriebnahme:
Fehlerbeschreibung: _____ _____ _____ _____ _____ _____ _____ _____



Vorlage: Messprotokoll zur Inbetriebnahme

Zuluftstrom				
Raum	Ventil	1. Messung	2. Messung	3. Messung
Summe				

Abluftstrom				
Raum	Ventil	1. Messung	2. Messung	3. Messung
Summe				

Technische Änderungen und Irrtümer vorbehalten.



Vorlage: Protokoll Filterwechsel

Datum	Betriebsstunden	nächster Wechsel	Name

Technische Änderungen und Irrtümer vorbehalten.



Vorlage: Protokoll Filterwechsel

Datum	Betriebsstunden	nächster Wechsel	Name

Technische Änderungen und Irrtümer vorbehalten.



Vorlage: Protokoll Filterwechsel

Datum	Betriebsstunden	nächster Wechsel	Name



Vorlage: Protokoll zur Hygienekontrolle

Datum	Betriebsstunden	opt. Eindruck Filter	Sichtprüfung der Anlage (besenrein)	Name

Technische Änderungen und Irrtümer vorbehalten.



Vorlage: Protokoll zur Hygienekontrolle

Datum	Betriebsstunden	opt. Eindruck Filter	Sichtprüfung der Anlage (besenrein)	Name

Westaflexwerk GmbH

Thaddäusstraße 5
D-33334 Gütersloh

Fon +49 (0)5241 401-0

Fax +49 (0)5241 401-3411

www.ventilation.de



HEFT300212

Schutzgebühr 2,00 EURO

ETIK079